

# Geschäftsbericht 2004

ALLGEIER HOLDING AG

---



## Bericht über das Geschäftsjahr 2004



## Inhaltsverzeichnis

|                                                                 |    |
|-----------------------------------------------------------------|----|
| Konzernkennzahlen                                               | 4  |
| Unternehmensziele und Strategie                                 | 5  |
| Vorwort des Vorstandes                                          | 6  |
| Bericht des Aufsichtsrates                                      | 7  |
| Konzernlagebericht                                              | 8  |
| Konzernbilanz                                                   | 16 |
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung                             | 18 |
| Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens                         | 20 |
| Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung                       | 22 |
| Konzern-Kapitalflussrechnung                                    | 24 |
| Konzernanhang                                                   | 26 |
| Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht | 43 |
| Vorstand und Aufsichtsrat                                       | 44 |

## Konzernkennzahlen im Überblick

|                                                                                 | 2002   | 2003   | 2004   |
|---------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|
|                                                                                 | Mio. € | Mio. € | Mio. € |
| Umsatz                                                                          | 22,4   | 39,1   | 39,6   |
| Gesamtleistung                                                                  | 23,4   | 38,6   | 40,1   |
| Personalkosten                                                                  | 9,5    | 13,5   | 12,9   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                              | 5,0    | 7,8    | 6,8    |
| Betriebliches Ergebnis vor außerordentlichen Kosten und Abschreibungen (EBITDA) | 0,4    | -1,2   | 3,0    |
| Abschreibungen aus betrieblicher Tätigkeit                                      | 1,5    | 1,8    | 2,0    |
| Abschreibungen auf Firmenwerte                                                  | 0,3    | 3,6    | 3,6    |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)                                          | -1,4   | -6,6   | -2,6   |
| Finanzergebnis                                                                  | 0,1    | -0,4   | -0,2   |
| Ergebnis vor Steuern (EBT)                                                      | -1,3   | -7,0   | -2,8   |
| Steuerergebnis                                                                  | -0,7   | 2,8    | 1,7    |
| Ergebnis nach Steuern                                                           | -2,0   | -4,2   | -1,1   |
| Minderheiten                                                                    | 0,2    | 1,3    | 0,0    |
| Jahresfehlbetrag (+ = -überschuss)                                              | -1,8   | -2,9   | -1,1   |
| Bilanzsumme                                                                     | 41,5   | 32,2   | 46,5   |
| Eigenkapital <sup>1</sup>                                                       | 24,1   | 21,1   | 20,0   |
| Eigenkapitalquote (in %)                                                        | 58,0   | 65,6   | 43,1   |
| Ergebnis je Aktie (in €)                                                        | -0,60  | -0,98  | -0,35  |
| Mitarbeiter *                                                                   | 365    | 300    | 259    |
| Anzahl der konsolidierten Unternehmen                                           | 10     | 10     | 15     |

\* am Ende der Periode

<sup>1</sup> vor Minderheiten und eigenkapitalähnlichen Mitteln

## Unternehmensziele und Strategie

- Aufbau von ertragsstarken Unternehmenseinheiten in attraktiven Wachstumsmärkten durch
  - Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen an erfolgreichen mittelständischen Unternehmen und
  - Entwicklung der Geschäftseinheiten mit dem Ziel einer nachhaltigen Wertsteigerung
- Bündelung der Einzelbeteiligungen zu schlagkräftigen strategischen Geschäftseinheiten
  - um das Portfolio an Kunden und Leistungen weiterzuentwickeln und
  - größere Unternehmenseinheiten zu schaffen um damit
  - besondere Unternehmenswertsteigerungen zu erreichen
- Nutzung der Erfolgspotentiale von mittelständischen Unternehmen: Flexibilität, Schnelligkeit, Mitarbeitermotivation
- Förderung durch eine stimulierende Partnerschaft innerhalb der Geschäftseinheit und
- Verbindung der Vorteile mittelständischer Unternehmen mit den Möglichkeiten einer größeren Unternehmensgruppe: Finanz-, Innovationskraft, Portfolio Management
- Realisierung von Unternehmenswachstum als eine Voraussetzung zur Steigerung des Unternehmenswertes.

## Grundsätze der Beteiligungsführung

- Erhalt mittelständischer Stärken und Strukturen der Beteiligungen durch Sicherstellung der unternehmerischen Kontinuität und Förderung der Eigenständigkeit
- Denken und handeln in flexiblen Unternehmenseinheiten mit dem Ziel,
  - die einzelne Gruppeneinheiten individuell zu stärken
  - ein hohes Maß an Eigenständigkeit der Gruppenunternehmen zu zulassen
  - nur dort einzugreifen, wo Wertziele in Gefahr sind, dann aber klar und schnell
  - eigenständige Werte einzelner Geschäftseinheiten gezielt herausbilden und zu steigern
- Führung und Verantwortung der Beteiligung verbleibt beim Management
- Förderung des permanenten Ziel- und Strategiebildungsprozesses in den Beteiligungen durch intensiven Dialog
- Keine Konzernumlagen, keine Zentralisierung von Funktionen bei der Holding
- Geschäftseinheitsbezogene Unterstützung zu Unternehmensplanung und Controlling, Kostenmanagement, Investitionen, Finanzierung, Führung
- Unterstützung des Managements bei der Nutzung von Verbundvorteilen.

## Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2004 war für die Allgeier Gruppe von sehr unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Geschäftsbereichen geprägt. Im Geschäftsbereich Basistechnologie hatten wir erhebliche Probleme zu bewältigen, verzeichneten einen deutlichen Umsatzrückgang ab dem 3. Quartal und hatten im 4. Quartal erhebliche Verluste zu verkraften. Dem gegenüber entwickelte sich der Geschäftsbereich IT deutlich positiv und zusammen mit der seit April 2004 zu uns gehörenden Firma GFU realisierten wir starkes IT Wachstum und ein gutes IT Ergebnis.

Auf Konzernebene ist die Lage der Gruppe positiv zu bewerten. Wir haben eine Reihe von Problemen bereinigt, die operative Performance verbessert und Allgeier auf Wachstumskurs gebracht. Allgeier steht deshalb heute deutlich besser da, als noch vor einem Jahr. Unser zweites Geschäftsjahr als Beteiligungsholding brachte neben operativen Verbesserungen zwei neue Beteiligungen, die uns helfen den Konzernumsatz und das Ergebnis in 2005 deutlich zu steigern. Weiter haben wir im Sommer 2004 von Moodys RiskCalk das Rating „baa2“ erhalten und die im Dezember von unseren Aktionären genehmigte Ausgabe von Genussrechten in Höhe von € 7 Mio. umgesetzt. Zusammen mit einem guten Cash Flow der Gruppe haben wir ein Finanzpolster von ca. € 11 Mio. liquiden Mitteln zum Jahresende 2004 verfügbar, das uns helfen soll, 2005 in der Wertbildung der Allgeier Gruppe voran zu kommen. Parallel zur intensiven Arbeit mit unseren Beteiligungen, wurden darüber hinaus eine Reihe von zusätzlichen Investments geprüft und wir gingen mit einem Bestand an potentiellen Akquisitionen ins neue Geschäftsjahr 2005.

Es ist unsere Überzeugung, dass wir im Geschäftsjahr 2004 wichtige Schritte in Richtung der Verbesserung der zukünftigen Ergebnisse und Steigerung der Werthaltigkeit unserer Gruppe leisten konnten. Trotzdem

müssen wir Ihnen nochmals einen unbefriedigenden Jahresabschluss vorlegen.

Obwohl wir einen operativen Gewinn (EBITDA) in Höhe von € 3 Mio. erwirtschaftet haben, schließt der Konzern mit einem Verlust von € 1 Mio. Im anschließenden Konzernlagebericht werden wir detailliert auf die Entwicklungen in den einzelnen Geschäftsbereichen und der Holding eingehen.

Die strukturellen und operativen Verbesserungen sind von unserer Führungsmannschaft in Verbindung mit allen unseren Mitarbeitern erbracht worden. Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich ausdrücklich sehr herzlich bei allen, die an den Verbesserungen aktiv mitgewirkt haben. Wir setzen auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit.

Zuletzt dürfen wir uns bei Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren Aktionäre für Ihr Vertrauen in die Gesellschaft bedanken. Wir freuen uns, Sie auf der ordentlichen Hauptversammlung unserer Gesellschaft am 21. Juni begrüßen zu können.

Der Vorstand

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat wurde im Geschäftsjahr 2004 vom Vorstand laufend über die Lage der Gesellschaft und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert. In 5 Sitzungen und weiteren informellen Zusammentreffen hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand die Entwicklung der Gesellschaft laufend erörtert und die Geschäftsführung des Vorstandes überwacht und beratend begleitet. Der Aufsichtsrat hat sich mit allen Rechtsgeschäften und Maßnahmen befasst, bei denen seine Mitwirkung erforderlich war. Insbesondere hat er die Geschäftsführungsmaßnahmen, für die seine Zustimmung erforderlich waren, eingehend geprüft und die Zustimmung erteilt. Ausschüsse des Aufsichtsrates bestanden im Berichtsjahr nicht.

Neben der laufenden Überwachung der Geschäftsführung hat sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2004 vor allem mit der wirtschaftlichen Neuausrichtung der Gesellschaft und des Konzerns sowie mit möglichen Akquisitionen von Beteiligungen an anderen Unternehmen beschäftigt. Ein besonderer Schwerpunkt lag in der Verfolgung der Akquisition GFU und deren Integration in die Allgeier Gruppe sowie die Akquisition der ICC zum Jahresende 2004. Herr Rohrer legte sein Vorstandsmandat zum 30. September 2004 nieder, um sich operativ voll auf die Geschäftsführung der Allgeier IT Solutions GmbH und deren weitere Entwicklung zu konzentrieren. Herr Dürschmidt ist seit diesem Zeitpunkt Alleinvorstand.

Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Allgeier Holding AG und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 sowie den gemeinsamen Lagebericht für die AG und den Konzern hat die von der Hauptversammlung als Abschlussprüfer gewählte LOHR + COMPANY GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen. Die Berichte der LOHR + COMPANY GmbH lagen dem Aufsichtsrat vor. Der Aufsichtsrat hat die vorgenannten Unterlagen geprüft und in der Sitzung des Aufsichtsrates vom 26. April 2005 in Gegenwart der Abschlussprüfer

ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat hatte keine Einwendungen und stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfer zu. Mit Beschluss vom 26. April 2005 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt, der damit festgestellt ist.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstandes und allen Mitarbeitern der Allgeier Holding AG und deren verbundenen Unternehmen und Beteiligungen für ihren außergewöhnlichen Einsatz im Geschäftsjahr 2004.

München, den 26. April 2005

Der Aufsichtsrat der Allgeier Holding AG

Detlef Dinsel  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

# Allgeier Holding AG, München Zusammengefasster Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2004

## Wirtschaftliches Umfeld

Deutschland beendete aus Sicht des Sachverständigenrates im Jahr 2004 eine dreijährige Stagnationsphase. Das Bruttoinlandsprodukt für das Jahr 2004 nahm um 1,8 % zu. Die konjunkturelle Entwicklung des Jahres 2004 wurde durch eine lebhaftere Exportentwicklung und einem steigenden Außenbeitrag getragen. Wie in den Vorjahren stand dem starken Export eine schwache Binnennachfrage gegenüber. Die Prognosen für das Jahr 2005, welche für Deutschland ein Bruttoinlandsprodukt zwischen 1,8 % und 1,4 % vorhersagten, wurden im Februar des laufenden Jahres durch den Internationalen Währungsfonds (IWF) und den Sachverständigenrat deutlich gesenkt.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien ermittelte für das Jahr 2004 für die Branche eine Wachstumsrate von 2,5 %. Der Telekommunikationsmarkt, der in den vergangenen zwei Jahren negative Wachstumsraten aufwies, wuchs im Jahr 2004 geringer als die übrige Branche.

## Geschäftsverlauf

### Überblick

Der Geschäftsverlauf des Konzerns war im Jahr 2004 geprägt durch

- die Fortsetzung der Restrukturierungsanstrengungen im Geschäftsbereich Basistechnologie - dies war bereits nach unseren Erwartungen zu Beginn des Jahres 2004 für das Gesamtjahr hindurch notwendig. Die Restrukturierung konnte mittlerweile nach endgültig erfolgter Trennung von dem aus unserer Sicht problematischen Telekomgeschäft auch im Wesentlichen abgeschlossen werden.
- die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres ERP und DMS Geschäfts in Deutschland und im Raum Benelux.

- den erfolgreichen Ausbau des IT Servicegeschäfts durch die Übernahme der beiden IT Service Spezialisten GFU, Pullach und ICC, Köln. Mit den beiden Akquisitionen konnten wir einen wichtigen Startpunkt für die Entwicklung in einem aus unserer Sicht interessanten Dienstleistungsgeschäft setzen.
- die verstärkte Konzentration der Holding auf die Identifikation und Prüfung weiterer Investments gemäß der Unternehmenszielsetzung und -strategie – wir haben über 10 potentielle Beteiligungsfälle geprüft und damit eine interessante Basis für Investments in 2005 gelegt, und nicht zuletzt
- die Aufnahme von € 7,0 Mio. Genussrechtskapital über das Modell PREPS, so wie in der außerordentlichen Hauptversammlung im Dezember genehmigt.

## Konzernstruktur

Der Allgeier Konzern umfasst die Muttergesellschaft Allgeier Holding AG, den Geschäftsbereich IT mit insgesamt 9 Unternehmen und den Geschäftsbereich Basistechnologie mit 5 Unternehmen.

## Geschäftsbereiche

Die Strukturierung in Geschäftsbereiche ermöglicht, voneinander unabhängige Bereichsstrategien zu entwickeln und umzusetzen. In den beiden Geschäftsbereichen verfolgt die Holding eine Buy & Build Strategie, um neben dem geplanten organischen Wachstum der Gesellschaften auch Wachstumspotentiale durch weitere Investments zu schaffen. Ausgehend vom bestehenden Beteiligungsportfolio sollen Arrondierungsakquisitionen zum Zwecke der Markt- und/oder Leistungserweiterung getätigt werden. Ziel ist, das Geschäftsportfolio auszubauen, sodass die Geschäftsbasis des Konzerns verbreitert wird.

Die Geschäftsbereiche bilden die für die Segmentberichterstattung notwendige Grundlage. Jeder Geschäftsbereich bildet ein primäres Segment, über das berichtet wird. Die weitere Berichterstattung geht zunächst auf die Geschäftsbereiche ein und erläutert im Anschluss die Holding und den Gesamtkonzern.

## **Geschäftsbereich Basistechnologie**

Die Allgeier Holding AG hielt im Geschäftsjahr 2004 mittelbar eine Beteiligung in Höhe von 51% an der EA Gruppe. Die EA Gruppe umfasst die EA Elektro-Automatik GmbH & Co. KG sowie deren Komplementär-GmbH, beide mit Sitz in Viersen sowie die 100 %-ige Tochter EA Schaltnetzgeräte GmbH, Bremen, und die 51 %-ige Tochter EA Elektro-Automatik Ltd., Salisbury (UK). Die Beteiligung wird über die 100% Tochter und Zwischenholding Allgeier Beteiligungen GmbH gehalten. Die EA Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt ein breites Spektrum von Stromversorgungsgeräten und Stromversorgungssystemen für Telekommunikations-, Industrie- und Laboranwendungen. Die Geschäftsfelder des Geschäftsbereiches Basistechnologie sind in Telekom, OEM und Distribution gegliedert.

Mit Joint Venture Vertrag vom 15.07.2004 wurde das Geschäft des Geschäftsfelds Telekom der EA Elektro-Automatik GmbH & Co. KG zum 01.08.2004 in ein 50:50 Joint Venture mit der EA Convertronic Stromversorgungsgeräte GmbH ausgegliedert.

Die relevanten Märkte entwickelten sich im Geschäftsjahr 2004 in etwa auf Vorjahresniveau. Im ersten Halbjahr zeigte sich eine leichte Belebung, die sich jedoch im 4. Quartal 2004 wieder deutlich abkühlte. Das Plus beim Absatzvolumen führte insgesamt nicht zu dem erwarteten Umsatzwachstum, da die Preise durch den starken internationalen Wettbewerb teilweise erheblich unter Druck gerieten. Dies galt in besonderem Maße für den relevanten Markt der Telekomausrüstungsinvestitionen.

### **Umsatz Basistechnologie**

Der Umsatz ging in 2004 insbesondere bedingt durch die Ausgliederung des Telekom Geschäfts um 28 % auf € 22,8 Mio. (VJ € 31,5 Mio.) zurück. Das OEM Geschäft sowie das Geschäft mit Distributoren konnte gegenüber dem Vorjahr um nahezu 10 % auf € 12,7 Mio. (VJ 11,6 Mio.) gesteigert werden.

### **Ergebnis Basistechnologie**

Die Wertschöpfung reduzierte sich trotz des starken Umsatzrückgangs nur unterproportional von € 11,2 Mio. im Vorjahr auf

€ 11,1 Mio. in 2004. Der Mitarbeiterstamm wurde in der Berichtsperiode um weitere 31 % reduziert, was die Personalaufwendungen um 28 % auf € 6,9 Mio. (VJ € 9,6 Mio.) verringerte. Im Personalaufwand sind Kosten für die Restrukturierung in Höhe von T€ 740 (VJ T€ 285) enthalten. Durch das konsequente Kostenmanagement konnten auch die sonstige betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 25,5 % auf € 3,9 Mio. verringert werden, sodass in 2004 ein deutlich positives Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von € 1,2 Mio. erreicht werden konnte (VJ € -1,4 Mio.). Aufgrund einer Abschreibung auf den Firmenwertansatz EA in Höhe von € 3,6 Mio. resultierte erneut ein Bereichsverlust vor Steuern und Minderheiten (EBT) in Höhe von € 3,9 Mio. (VJ € 6,1 Mio.).

## **Geschäftsbereich IT**

Der Geschäftsbereich IT umfasst einerseits das Allgeier IT Systemhaus Geschäft, das bis Mitte 2002 unter dem Namen Allgeier Computer AG firmierte. Das Geschäft umfasst ERP-Lösungen für die Baustoff- und Holzhandelsbranche und DMS-Lösungen ohne Branchenfokus. Hierunter zählen die Gesellschaften Allgeier IT Solutions GmbH, die axol IT Kommunikationsgesellschaft mbH sowie die Töchter in Belgien und in den Niederlanden. Die anhaltende Krise im Baugewerbe festigte die seit Jahren spürbare Investitionszurückhaltung der Kunden im Baustoff- und Holzhandel, sodass wir im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut grossen Herausforderungen gegenüber standen. Die Aktivitäten waren geprägt von der Konzentration auf unsere Kernkompetenzen und der weiteren Verbesserung der Geschäftsprozesse. Die strukturellen Probleme des Auslands- und Inlandsgeschäfts der Vorjahre konnten überwunden werden und erstmals seit Jahren Wachstum und ein positives Ergebnis erzielt werden.

Andererseits umfasst der Geschäftsbereich das IT Services Geschäft mit den beiden in 2004 erworbenen Gesellschaften GFU Kiefer & Partner GmbH mit Sitz in Pullach im Isartal und die ICC InfoTeSys Computer Consulting GmbH mit Sitz in Köln.

## **Neuakquisition GFU**

Die GFU ist ein unabhängiges und neutrales IT-Beratungsunternehmen und erbringt mit über 100 freiberuflichen und fest angestellten Mitarbeitern Dienstleistungen und Entwicklungen im Bereich komplexer IT-Anwendungen. Zu dem Leistungsspektrum gehören Entwicklungssupport, Integration-, Technical- und Consulting Services. Man ist vornehmlich in Deutschland tätig, verfügt aber auch über internationale Projekterfahrungen. Zu den Kunden zählen mittelständische Unternehmen und namhafte internationale Großunternehmen aus den Bereichen Telekommunikation, Dienstleistung und Industrie. Durch den wechselnden Einsatz in verschiedenen Projekttypen verfügen die GFU Berater über einen hohen Wissensstandard, der GFU in die Lage versetzt, Kunden professionelle, flexible und vielseitige Beratungs-, Realisierungs- und Betreuungsleistungen anzubieten. Nach einigen Monaten der intensiven Prüfung ist uns gemeinsam mit den bereits seit mehreren Jahren tätigen Geschäftsführern der GFU eine BuyOut Lösung gelungen: zum 30.04.2004 übernahmen wir gemeinsam mit dem Management rückwirkend zum 01.01.2004 sämtliche Geschäftsanteile der GFU Kiefer + Partner GmbH & Co. KG, Pullach. Allgeier Holding AG erwarb über die hierfür neu gegründete GFU Management GmbH 90 % der Geschäftsanteile, die beiden Geschäftsführer je 5 %. Nach Genehmigung durch die Hauptversammlung haben wir im Sommer 2004 einen Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Allgeier Holding AG und der GFU geschlossen. Im Herbst haben wir die vom Vorgesellschafter übernommene GmbH & Co. KG aufgelöst, indem wir die KG auf die GFU Management GmbH verschmolzen haben. Heute ist die AG direkt an der GFU GmbH beteiligt und unterhält einen Ergebnisabführungsvertrag. Im Geschäftsjahr 2004 hat die GFU Umsätze von ca. € 12,0 Mio. erzielt. Die Gesellschaft arbeitet seit Jahren profitabel und konnte auch 2004 positiv abschließen. Aufgrund des Erwerbszeitpunkts 30.04.2004 wird die Beteiligung seit dem 01.05.2004 konsolidiert und ist insofern nur mit ca. 8/12 ihres Geschäftsvolumens in den Geschäftsbereichs- und Konzernzahlen enthalten. Die GFU wird aufgrund ihrer stabilen und profitablen Geschäftslage einen

positiven Beitrag auch für die Konzernentwicklung 2005 leisten.

## **Neuakquisition ICC**

Die ICC entwickelt Internet-Sicherheitsprodukte für den Bereich verschlüsselter Datenübertragung und Kommunikation. Darüber hinaus bietet ICC IT Dienstleistungen, Studien, Analysen, Beratung, Organisation, Realisation und Administration für ein umfassendes Spektrum von kommerziellen, systemtechnischen und anwendungstechnischen IT-Vorhaben an. Die Security-Kompetenz von ICC kommt im gesamten EU-Wirtschaftsraum, speziell im deutschen, englischen und französischen Sprachgebiet erfolgreich zum Tragen. Die ICC wurde am 30.12.2004 zu 100 % erworben, wurde in der Bilanz mit den Anschaffungskosten erfasst, ist aber nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung konsolidiert. Dies wird erst im Geschäftsjahr 2005 erfolgen.

## **Umsatz IT**

Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs IT, so wie vorstehend erläutert, lagen damit in Summe im Geschäftsjahr 2004 mit € 16,8 Mio. deutlich über dem Vorjahr (€ 7,6 Mio.). Die Umsatzentwicklung war in den einzelnen Leistungseinheiten unterschiedlich. Die Einheiten IT Solutions Deutschland und Benelux mit ERP-Lösungen für Baustoff- und Holzhandel und DMS-Lösungen konnten ihren Umsatz von ca. € 7,6 Mio. auf € 8,3 Mio. steigern. Die Einheit IT Services wird mit zeitanteilig ca. € 8,5 Mio. konsolidiert.

## **Ergebnis IT**

Operativ erzielte der Geschäftsbereich IT in 2004 ein EBITDA in Höhe von € 2,9 Mio. (VJ € 0,7 Mio.). Unter Berücksichtigung der Abschreibungen lag das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) bei € 2,2 Mio. (VJ € -0,2 Mio.). Unter Berücksichtigung des nach wie vor restriktiven Marktumfelds konnte sich der Geschäftsbereich damit aus unserer Sicht gut entwickeln. Die neu konsolidierte Beteiligung GFU trug zur positiven Ergebnislage bei.

## **Allgeier Holding AG**

Die Allgeier Holding AG hatte im Geschäftsjahr 2002 das operative IT-Geschäft in die Allgeier IT Solutions GmbH, Bremen, ausgelagert und ihren Sitz nach München verlegt. Die beiden Geschäftsjahre 2003 und 2004 waren die ersten Jahre ohne eigenes operatives Geschäft. Die AG hielt 2004 9 direkte sowie 5 indirekte Beteiligungen. Neben den Beteiligungen hielt die AG Immobilien in Bremen. Die wirtschaftliche Lage der AG ist im Wesentlichen durch die Lage der Tochter- und Enkelgesellschaften bestimmt. Negativ wirkten sich auf die AG die schwierigen Verhältnisse im Bereich Basistechnologie aus. Positiv wirkte die gute Entwicklung im Geschäftsbereich IT. Die Ergebnislage der Töchter ließ die Ausschüttung von Ergebnissen an die AG zu. Die Investitionen in neue Beteiligungen stärken die operative Ertragskraft der Gruppe; die AG hatte teilweise hierzu die Investments zu finanzieren.

Der Holding obliegt die Verantwortung der Führung und Strategieentwicklung der Geschäftsbereiche des Konzerns. Die Trennung der Führung von Holding und Tochterunternehmen ermöglicht der Holding eine äußerst schlanke Struktur. Ende des Geschäftsjahres 2004 beschäftigte die Gesellschaft einen Vorstand und zwei Angestellte.

Der Schwerpunkt der Aufgaben der Holding lag im Geschäftsjahr 2004 in

- der laufenden Strategieüberprüfung des Konzerns, der Geschäftsbereiche sowie der Beteiligungsunternehmen unter der Maßgabe einer wertorientierten Unternehmensentwicklung,
- der Organisation der Finanzen, dem Controlling und Risikomanagement,
- der Konzernplanung,
- der Unterstützung des Managements der Tochterunternehmen bei operativen Fragen, und
- der Identifikation und Prüfung von potentiell geeigneten weiteren Beteiligungsakquisitionen vor dem Hintergrund der Konzernstrategie.

Die Allgeier Holding AG hat neben dem Halten und Führen der Beteiligungen im Jahr 2004 Beratungsleistungen und andere Dienstleistungen für Gesellschaften der Gruppe erbracht. Es wurden Erlöse durch Beratungsleistungen an verbundene Unternehmen von T€ 320 erzielt.

Der Jahresabschluss der Allgeier Holding AG zum 31.12.2004 ist als zweiter Abschluss für ein volles Geschäftsjahr als Beteiligungsholding zu sehen. Die Vorjahreszahlen sind insofern erstmals vergleichbar.

Die Allgeier Holding AG schließt mit einem Verlust von € 5,3 Mio., der sich im Wesentlichen aus Kosten des laufenden Geschäftsbetriebs der Holding in Höhe von € 1,0 Mio., einer Abschreibung auf Ausleihungen an die Allgeier Beteiligungen GmbH in Höhe von € 6,4 Mio. sowie Zins- und Beteiligungserträgen von € 2,1 Mio. zusammensetzt.

## **Vermögenslage/Finanzierung und Investitionen der AG**

Eigenkapital und Liquiditätsausstattung der AG sind nach wie vor zufriedenstellend. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in Form eines Avals in Höhe von T€ 8. Ergebnisabführungsverträge sowie andere Unternehmensverträge i.S.d. Aktiengesetzes und Bürgschaften für Konzerngesellschaften bestehen mit der GFU Kiefer + Partner GmbH. Die Eigenkapitalquote beträgt unter erstmaligen Einschluss des Genussrechtskapitals zum Stichtag 95,9 % (VJ 98,1 %). Im Berichtszeitraum wurden neben den bereits berichteten Unternehmensakquisitionen keine nennenswerten Investitionen getätigt.

## **Genussrechtskapital**

Die Gesellschaft hat ein Genussrechtskapital in Höhe von € 7,0 Mio. ausgegeben. Das Genussrecht hat eine Laufzeit bis zum 10.12.2011 und ist mit einem Rangrücktritt versehen. Die Vergütung für das Genussrecht besteht aus einem festen Garantiegewinn und einer erfolgsabhängigen Vergütung.

## **Beteiligungsrisiken der AG**

Durch die Ausrichtung der Gesellschaft als Beteiligungsholding ergeben sich Risiken in

Abhängigkeit der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der einzelnen Beteiligungsunternehmen, die sich u.U. in einer Buchwertabschreibung des Beteiligungswertansatzes aufgrund einer dauerhaften Wertminderung oder durch den Verzicht auf ausgereichte Darlehen niederschlagen können. Zur Minimierung dieser Risiken ist die Beteiligungsstrategie der Allgeier Holding AG im Wesentlichen gekennzeichnet durch die Risikostreuung bei den Einzelinvestments unter Portfoliogesichtspunkten, das Anstreben einer Mehrheitsbeteiligung und entsprechender Einflussmöglichkeit auf die operative Geschäftsführung, die vorausgehende und eingehende Prüfung des potentiellen Beteiligungsunternehmens im Rahmen einer Due Diligence Prüfung, die Integration von Beteiligungsgesellschaften in den Konzernverbund mittels Implementierung eines adäquaten Berichts- und Informationssystems im Sinne der Frühwarnung.

### Konzernumsatz und Konzernergebnis

Der Umsatz konnte bei stark unterschiedlichen Entwicklungen der Geschäftsbereiche per Saldo mit € 39,7 Mio. in etwa auf Vorjahresniveau (€ 39,1 Mio.) gehalten werden.

Der anteilige Konzernumsatz des Geschäftsbereichs IT stieg um 122 % von € 7,6 Mio. auf € 16,8 Mio., der Geschäftsbereich Basistechnologie musste einen Umsatzverlust von € 31,5 Mio. auf € 22,8 Mio. (- 28 %) verkraften. Zum Konzernumsatz trugen damit der Geschäftsbereich Basistechnologie 57 % (VJ 81%) und IT mit 43 % (VJ 19 %) bei.

Der Konzern erzielte auf Basis der erläuterten Entwicklungen in den beiden Geschäftsbereichen im Geschäftsjahr 2004 operativ ein Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) in Höhe von € 3,1 Mio. Gegenüber dem Vorjahr trat somit eine deutliche Verbesserung von € 4,3 Mio. ein, die aus der Verbesserung der operativen Ergebnissituation beider Geschäftsbereiche resultiert. Der Konzernverlust aus betrieblicher Tätigkeit vor Zinsen und Steuern (EBIT) hat sich in 2004 mit € - 2,5 Mio. gegenüber dem Vorjahr auf Jahresbasis ebenfalls deutlich verbessert. Der Verlust vor Steuern und vor Abzug von Minderheiten im Konzern reduzierte sich von € 7,0 Mio. auf € 2,8 Mio. Insbesondere durch den Ansatz von

latenten Steuern entstand in 2004 ein Steuerertrag in Höhe von € 1,7 Mio. (VJ € 2,8 Mio.). Als Jahresfehlbetrag erwirtschaftete der Konzern in 2004 nach Minderheiten letztlich mit € - 1,1 Mio. einen deutlich besseren Wert als im Vorjahr (€ - 3,0 Mio.). Aufgrund des Jahresverlustes im Geschäftsbereich Basistechnologie wurden vorsorglich außerplanmäßige Abschreibungen auf den Firmenwert der EA Gruppe in Höhe von € 3,0 Mio., sowie planmäßige Abschreibungen von € 0,6 Mio. vorgenommen. Insgesamt wirkten sich die Restrukturierungsmaßnahmen der Jahre 2002 bis 2004 positiv auf die Kostenstruktur des Konzerns aus. Dennoch wurde das Ziel für 2004, ein positives Konzernergebnis präsentieren zu können, nicht erreicht.

### Vermögenslage im Konzern

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich im Geschäftsjahr von € 32,2 Mio. um € 14,3 Mio. auf € 46,5 Mio. In dieser Erhöhung zeigen sich die in 2004 eingegangenen Investitionen in Beteiligungen und das aufgenommene Genussrechtskapital. Das Konzern-eigenkapital zum 31.12.2004 nahm gegenüber dem Vorjahr um € 1 Mio. auf € 20,1 Mio. ab. Damit betrug die Konzerneigenkapitalquote zum Stichtag 44 % (VJ 66 %). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lagen bei € 5,2 Mio. (VJ € 2,2 Mio.). Bei den Bankverbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um die Betriebsmittelfinanzierung der EA Gruppe und der neu aufgenommenen Transaktionsfinanzierung für die Akquisition der neuen Gesellschaften. Die Netto-Finanzmittel (Bankguthaben abzüglich Bankverbindlichkeiten, Wertpapiere, Barmittel und Wechselverbindlichkeiten) in Höhe von € 5,9 Mio. (VJ € 4,9 Mio.) bieten eine solide Grundlage für weitere Investitionen in bestehende und neue Beteiligungen.

### Personal

Übersicht der Mitarbeiter nach den Geschäftsbereichen IT, Basistechnologie und der Allgeier Holding AG

|         | 2002 | 2003 | 2004 |
|---------|------|------|------|
| Holding | 1    | 1    | 3    |
| IT      | 85   | 84   | 122  |
| BT      | 226  | 192  | 134  |
| Konzern | 312  | 277  | 259  |

Der Konzern beschäftigte zum 31.12.2004 insgesamt 259 Mitarbeiter inkl. Vorstände, Geschäftsführer und Auszubildende. Davon entfielen 3 Mitarbeiter auf die Allgeier Holding AG, 122 Mitarbeiter auf den Geschäftsbereich IT und 134 Mitarbeiter auf den Geschäftsbereich Basistechnologie. Gegenüber dem 31.12.2003 baute der Konzern 18 Mitarbeiter ab. Der Personalabbau betraf mit 58 Mitarbeitern den Geschäftsbereich Basistechnologie. Der Personalschnitt im Geschäftsbereich Basistechnologie wurde teils aufgrund der Strukturanpassung sowie aufgrund des schwachen Geschäftsgangs notwendig. Gleichwohl wurden auch neue Mitarbeiter insbesondere im Vertriebsbereich eingestellt.

### **Risikomanagement**

In 2004 lag der Schwerpunkt der Betätigung des Konzerns als Beteiligungsholding im IT und Technologieumfeld. Zur Identifizierung und Steuerung potentieller Risiken bei Tochtergesellschaften werden Planungs- und Kontrollsysteme genutzt, regelmäßig überprüft und sich verändernden Gegebenheiten angepasst. Das im Vorjahr angeschaffte integrierte Planung-, Controlling- und Reporting Instrument (Corporate Planner) wurde systematisch betrieben. Dadurch konnte die bisherige Qualität der zeitnahen Berichterstattung sowie der betriebswirtschaftlichen Steuerung der einzelnen Gesellschaften verbessert werden.

### **Beteiligungsrisiken und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung**

Grundsätzlich können sich Risiken in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der einzelnen Geschäftsbereiche des Konzerns ergeben. Beide Geschäftsbereiche sind in ihrem operativen Geschäft von der konjunkturellen Entwicklung der Branche betroffen. Neben den Risiken, die sich aus der Veränderung des Holz- und Baustoffmarktes durch Konzentration und Insolvenzen ergeben, unterliegt der IT-Bereich einem schnellen technologischen Wandel. Die Entwicklung marktgerechter Produkte und Dienstleistungen sowie die technische Kompetenz der Mitarbeiter sollen künftige Erfolge sicherstellen. Produktrisiken werden durch ständige Weiterentwicklung und Qualitäts-

tests begrenzt. Im IT-Servicegeschäft birgt die Zusammenarbeit mit nur wenigen Kunden ein Risiko. Im Geschäftsbereich Basistechnologie erfordern erhöhte Rohstoffpreise die Optimierung der Beschaffungsprozesse im Rahmen eines Global Sourcing.

### **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2005 erwarten wir keine wesentliche Verbesserung der Konjunktur und sind daher verhalten, was die Umsatzentwicklung unserer Tochtergesellschaften angeht. Wir gehen von einem leicht steigenden Umsatzniveau aus. Bereits im Geschäftsjahr 2004 haben wir Maßnahmen zur Kostenreduktion in unseren Problemfeldern eingeleitet und zum Teil bereits umgesetzt. Für das Geschäftsjahr 2005 erwarten wir deshalb weitere Verbesserungen in der Performance unserer Konzerngeschäftsbereiche. Die für alle Tochtergesellschaften vorliegenden Unternehmensplanungen weisen auf eine positive Konzernentwicklung.

Im Geschäftsbereich Basistechnologie gehen wir für 2005 nicht von einer nachhaltigen Erholung des wirtschaftlichen Umfeldes und der von uns adressierten Zielmärkte aus. In den ersten beiden Monaten 2005 wurde im Vergleich zum Vorjahr auf geringerem Umsatzniveau ein positives Ergebnis erzielt. Für das gesamte Geschäftsjahr 2005 erwarten wir einen Umsatz bei rund € 13,0 Mio. und ein positives Ergebnis.

Im Geschäftsbereich IT erwarten wir aufgrund der Einbeziehung der neu erworbenen Gesellschaften eine Steigerung bei Umsatz und Ertrag. Die Zielsetzungen für das Gesamtjahr 2005 sind die weitere Stabilisierung des ERP und DMS Geschäftes. Wachstumsimpulse erwarten wir einerseits von Bestandskunden aber auch von der Gewinnung von Neukunden. Gespräche bezüglich einer intensiven Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern in den einzelnen Unternehmen werden weiter geführt. Die ganzjährige Einbeziehung der GFU und der ICC werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2005 darüber hinaus Konzernwachstum erbringen.

Über die Performanceverbesserungen in den bestehenden Geschäftsbereichen hinaus beabsichtigt die Holding in 2005 weitere

Beteiligungen einzugehen. Dadurch soll die Geschäftsbasis des Konzerns weiter verbreitert werden. Das Umfeld für Beteiligungskäufe bewerten wir als attraktiv, da sich die Unternehmensbewertungen auf akzeptablem Niveau stabilisiert haben. Schwerpunkt der Akquisitionsstrategie sind Arrondierungs- und Erweiterungsinvestitionen, die eine Ergänzung zu unserem bestehenden Beteiligungsportfolio darstellen, sowie der verstärkte Versuch im Bereich Dienstleistungen über den Sektor IT hinaus weiterzukommen.

Als Ereignisse nach dem Stichtag sind zu nennen:

#### Optionsziehung EA Convertronic

Der Joint Venture Partner hat die im Optionsvertrag vom 15.07.2004 vereinbarte Option zum 01.01.2005 ausgeübt und den von EA Elektro-Automatik GmbH & Co. KG gehaltenen Geschäftsanteil von 50 % an der EA Convertronic Stromversorgungssysteme GmbH übernommen.

Vorstand und Aufsichtsrat der Allgeier Holding AG haben am 16.03.2005 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von € 3,0 Mio. um bis zu T€ 299 auf bis zu € 3,299 Mio. durch Ausgabe von bis zu Stück 299.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stammaktien unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals zu erhöhen. Der Ausgabebetrag für die neuen Aktien betrug € 5,00 je Aktie. Das gesetzliche Bezugsrecht wurde ausgeschlossen. Die Aktien wurden von der VEM Aktienbank AG übernommen und im Rahmen einer Privatplatzierung an einzelne private und institutionelle Investoren sowie an einzelne Mitarbeiter der Gesellschaft platziert. Durch die Kapitalerhöhung wurde die Eigenkapitalbasis des Unternehmens gestärkt und insbesondere die Finanzierung der Akquisitionsvorhaben, die die Gesellschaft bereits in der Ad-Hoc Mitteilung vom 18.02.2005 mitgeteilt hatte, unterstützt. Ferner sollte durch die Kapitalerhöhung die Bewertung und das Vertrauen in das Unternehmen im Kapitalmarkt gestärkt werden.

Der Vorstand

München, im März 2005

## Konzernabschluss 2004

Allgeier Holding AG, München  
Konzernbilanz nach IFRS zum 31. Dezember 2004

AKTIVA

|                                                                                                                        | Tsd. €         | 31.12.2004<br>Tsd. € | 31.12.2003<br>Tsd. € |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------------|----------------------|
| A. Langfristige Vermögenswerte                                                                                         |                |                      |                      |
| I. Anlagevermögen                                                                                                      |                |                      |                      |
| 1. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                   |                |                      |                      |
| a) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte<br>ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen<br>an solchen Rechten und Werten | 3.429,0        |                      | 3.040,8              |
| b) Geschäfts- oder Firmenwerte                                                                                         | <u>8.787,7</u> |                      | <u>5.152,2</u>       |
|                                                                                                                        |                | 12.216,7             | 8.193,1              |
| 2. Sachanlagen                                                                                                         |                |                      |                      |
| a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte<br>und Bauten einschließlich der Bauten<br>auf fremden Grundstücken          | 1.147,0        |                      | 1.200,3              |
| b) technische Anlagen und Maschinen                                                                                    | 135,2          |                      | 163,6                |
| c) andere Anlagen, Betriebs- und<br>Geschäftsausstattung                                                               | <u>651,8</u>   |                      | <u>521,3</u>         |
|                                                                                                                        |                | 1.934,0              | 1.885,2              |
| 3. Finanzanlagen<br>Beteiligungen                                                                                      |                | 12,5                 | 0,0                  |
| II. Aktive latente Steuern                                                                                             |                | 5.931,1              | 4.076,3              |
| B. Kurzfristige Vermögenswerte                                                                                         |                |                      |                      |
| I. Umlaufvermögen                                                                                                      |                |                      |                      |
| 1. Vorräte                                                                                                             |                |                      |                      |
| a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                                                                                     | 1.498,7        |                      | 1.616,6              |
| b) unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen                                                                         | 1.559,2        |                      | 1.081,6              |
| c) fertige Erzeugnisse und Waren                                                                                       | 826,3          |                      | 1.431,8              |
| d) geleistete Anzahlungen                                                                                              | <u>18,6</u>    |                      | <u>32,8</u>          |
|                                                                                                                        |                | 3.902,7              | 4.162,9              |
| 2. Forderungen und sonstige<br>Vermögensgegenstände                                                                    |                |                      |                      |
| a) Forderungen aus Lieferungen<br>und Leistungen                                                                       | 9.400,6        |                      | 5.742,1              |
| b) Forderungen gegen Unternehmen, mit<br>denen ein Beteiligungsverhältnis besteht                                      | 1.115,3        |                      | 0,0                  |
| c) sonstige Vermögensgegenstände                                                                                       | <u>702,1</u>   |                      | <u>881,1</u>         |
|                                                                                                                        |                | 11.217,9             | 6.623,2              |
| 3. Wertpapiere<br>sonstige Wertpapiere                                                                                 |                | 522,4                | 5.878,5              |
| 4. Kassenbestand, Bundesbankguthaben,<br>Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks                                     |                | 10.621,3             | 1.164,7              |
| II. Rechnungsabgrenzungsposten                                                                                         |                | 104,1                | 180,7                |
|                                                                                                                        |                | <u>46.462,6</u>      | <u>32.164,6</u>      |

PASSIVA

|                                                                 | Tsd. €   | 31.12.2004<br>Tsd. € | 31.12.2003<br>Tsd. € |
|-----------------------------------------------------------------|----------|----------------------|----------------------|
| A. Eigenkapital                                                 |          |                      |                      |
| I. Gezeichnetes Kapital                                         | 3.000,0  |                      | 3.000,0              |
| II. Kapitalrücklage                                             | 12.211,8 |                      | 17.530,8             |
| III. Gewinnrücklagen                                            |          |                      |                      |
| Gesetzliche Rücklage                                            | 277,0    |                      | 277,0                |
| IV. Eigene Anteile                                              | -201,6   |                      | -193,1               |
| V. Gewinn-/Verlustvortrag                                       | 5.804,2  |                      | 3.437,7              |
| VI. Wechselkursänderungen                                       | -3,4     |                      | -2,6                 |
| VII. Periodenverlust                                            | -1.058,8 |                      | -2.952,5             |
|                                                                 |          | 20.029,2             | 21.097,3             |
| B. Minderheitenanteile                                          |          | 2.467,8              | 2.563,8              |
| C. Langfristige Schulden                                        |          |                      |                      |
| 1. Genussrechte                                                 | 7.000,0  |                      | 0,0                  |
| 2. Rückstellungen für Pensionen und<br>ähnliche Verpflichtungen | 309,3    |                      | 136,2                |
| 3. Passive latente Steuern                                      | 531,5    |                      | 17,4                 |
| 4. langfristige finanzielle Verbindlichkeiten                   | 4.000,0  |                      | 0,0                  |
|                                                                 |          | 11.840,8             | 153,6                |
| D. Kurzfristige Schulden                                        |          |                      |                      |
| 1. Steuerrückstellungen                                         | 1.070,9  |                      | 323,4                |
| 2. sonstige Rückstellungen                                      | 1.999,6  |                      | 2.637,0              |
| 3. kurzfristige Verbindlichkeiten<br>gegenüber Kreditinstituten | 1.297,5  |                      | 2.188,7              |
| 4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen<br>und Leistungen          | 4.300,9  |                      | 1.064,7              |
| 5. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                       | 231,2    |                      | 0,0                  |
| 6. sonstige Verbindlichkeiten                                   | 3.170,1  |                      | 2.125,9              |
| 7. Rechnungsabgrenzungsposten                                   | 54,6     |                      | 10,1                 |
|                                                                 |          | 12.124,9             | 8.349,8              |
|                                                                 |          | <u>46.462,6</u>      | <u>32.164,6</u>      |

Allgeier Holding AG, München  
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS  
für die Zeit vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004

|                                                                                       | 2004<br>Tsd. €         | 2003<br>Tsd. €         |
|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|------------------------|
| 1. Umsatzerlöse                                                                       | 39.616,3               | 39.053,9               |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands<br>an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -190,2                 | -1.581,5               |
| 3. andere aktivierte Eigenleistungen                                                  | 713,1                  | 1.095,9                |
| 4. sonstige betriebliche Erträge                                                      | 1.073,5                | 2.752,9                |
| 5. Materialaufwand                                                                    | 18.507,8               | 21.276,8               |
| 6. Personalaufwand                                                                    | 12.927,7               | 13.463,0               |
| 7. Abschreibungen                                                                     | 5.572,9                | 5.382,6                |
| 8. sonstige betriebliche Aufwendungen                                                 | <u>6.758,6</u>         | <u>7.795,9</u>         |
| <b>9. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>                                        | -2.554,2               | -6.597,1               |
| 10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                              | 281,0                  | 103,1                  |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                  | <u>562,0</u>           | <u>517,1</u>           |
| <b>12. Finanzergebnis</b>                                                             | <u><b>-280,9</b></u>   | <u><b>-413,9</b></u>   |
| <b>13. Ergebnis vor Steuern</b>                                                       | <u><b>-2.835,1</b></u> | <u><b>-7.011,0</b></u> |
| 14. Ertragsteuerergebnis                                                              | <u>1.719,5</u>         | <u>2.780,7</u>         |
| <b>15. Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>                                          | <u><b>-1.115,6</b></u> | <u><b>-4.230,3</b></u> |
| 16. Minderheitenanteile                                                               | <u>-56,8</u>           | <u>-1.277,8</u>        |
| <b>17. Periodenverlust</b>                                                            | <u><b>-1.058,8</b></u> | <u><b>-2.952,5</b></u> |



Allgeier Holding AG, München  
 Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2004  
 gemäß Konzernabschluss nach IFRS

| Anschaffungs- und Herstellungskosten                                                                      |                     |                |              |                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|----------------|--------------|---------------------|
|                                                                                                           | Stand<br>01.01.2004 | Zugang         | Abgang       | Stand<br>31.12.2004 |
|                                                                                                           | Tsd.€               | Tsd.€          | Tsd.€        | Tsd.€               |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                      |                     |                |              |                     |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 6.943,5             | 2.042,7        | 82,4         | 8.903,8             |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwerte                                                                            | 9.064,2             | 7.248,5        | 0,0          | 16.312,7            |
|                                                                                                           | <u>16.007,7</u>     | <u>9.291,2</u> | <u>82,4</u>  | <u>25.216,5</u>     |
| II. Sachanlagen                                                                                           |                     |                |              |                     |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken  | 2.050,2             | 0,0            | 0,0          | 2.050,2             |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen                                                                       | 225,3               | 10,0           | 4,1          | 231,2               |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                     | 1.659,5             | 430,8          | 107,9        | 1.982,3             |
|                                                                                                           | <u>3.934,9</u>      | <u>440,8</u>   | <u>112,0</u> | <u>4.263,7</u>      |
| III. Finanzanlagen                                                                                        | 0,0                 | 12,5           | 0,0          | 12,5                |
|                                                                                                           | <u>19.942,6</u>     | <u>9.744,5</u> | <u>194,4</u> | <u>29.492,8</u>     |

| Kumulierte Abschreibungen |                |                                   |              | Buchwerte           |                     |                     |
|---------------------------|----------------|-----------------------------------|--------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Stand<br>01.01.2004       | Zugang         | außerplanmäßige<br>Abschreibungen | Abgang       | Stand<br>31.12.2004 | Stand<br>01.01.2004 | Stand<br>31.12.2004 |
| Tsd.€                     | Tsd.€          | Tsd.€                             | Tsd.€        | Tsd.€               | Tsd.€               | Tsd.€               |
| 3.902,7                   | 1.631,9        | 0,0                               | 59,7         | 5.474,9             | 3.040,8             | 3.429,0             |
| 3.911,9                   | 613,0          | 3.000,0                           | 0,0          | 7.524,9             | 5.152,2             | 8.787,7             |
| <u>7.814,6</u>            | <u>2.244,9</u> | <u>3.000,0</u>                    | <u>59,7</u>  | <u>12.999,8</u>     | <u>8.193,1</u>      | <u>12.216,7</u>     |
| 849,8                     | 53,4           | 0,0                               | 0,0          | 903,2               | 1.200,3             | 1.147,0             |
| 61,7                      | 35,5           | 0,0                               | 1,2          | 96,0                | 163,6               | 135,2               |
| 1.138,2                   | 239,0          | 0,0                               | 46,7         | 1.330,5             | 521,3               | 651,8               |
| <u>2.049,8</u>            | <u>327,9</u>   | <u>0,0</u>                        | <u>47,9</u>  | <u>2.329,7</u>      | <u>1.885,2</u>      | <u>1.934,0</u>      |
| 0,0                       | 0,0            | 0,0                               | 0,0          | 0,0                 | 0,0                 | 12,5                |
| <u>9.864,4</u>            | <u>2.572,8</u> | <u>3.000,0</u>                    | <u>107,6</u> | <u>15.329,6</u>     | <u>10.078,3</u>     | <u>14.163,2</u>     |

Allgeier Holding AG, München  
 Eigenkapital-Veränderungsrechnung für den IFRS Konzernabschluss  
 zum 31. Dezember 2004

|                                                                        | Gezeich-<br>netes<br>Kapital |
|------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
|                                                                        | Tsd. €                       |
| Stand 31. Dezember 2002                                                | 3.000,0                      |
| Entnahme Kapitalrücklage wegen Verlustausgleich beim Mutterunternehmen | 0,0                          |
| Erwerb eigener Aktien der Allgeier Holding AG, München                 | 0,0                          |
| Veränderung der Wechselkursdifferenz                                   | 0,0                          |
| Periodenergebnis                                                       | 0,0                          |
| Stand 31. Dezember 2003                                                | 3.000,0                      |
| Entnahme Kapitalrücklage wegen Verlustausgleich beim Mutterunternehmen | 0,0                          |
| Erwerb eigener Aktien der Allgeier Holding AG, München                 | 0,0                          |
| Veränderung der Wechselkursdifferenz                                   | 0,0                          |
| Periodenergebnis                                                       | 0,0                          |
| Stand 31. Dezember 2004                                                | 3.000,0                      |

| Kapital-<br>rücklage | Gewinn-<br>rücklagen | Eigene<br>Anteile | Wechsel-<br>kurs-<br>änderungen | Gewinn-/Verlust-<br>vortrag und<br>Perioden-<br>ergebnis | Gesamt   |
|----------------------|----------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------------------------------------------|----------|
| Tsd. €               | Tsd. €               | Tsd. €            | Tsd. €                          | Tsd. €                                                   | Tsd. €   |
| 20.699,3             | 277,0                | -180,6            | -0,3                            | 269,2                                                    | 24.064,6 |
| -3.168,5             | 0,0                  | 0,0               | 0,0                             | 3.168,5                                                  | 0,0      |
| 0,0                  | 0,0                  | -12,5             | 0,0                             | 0,0                                                      | -12,5    |
| 0,0                  | 0,0                  | 0,0               | -2,3                            | 0,0                                                      | -2,3     |
| 0,0                  | 0,0                  | 0,0               | 0,0                             | -2.952,5                                                 | -2.952,5 |
| 17.530,8             | 277,0                | -193,1            | -2,6                            | 485,2                                                    | 21.097,3 |
| -5.319,0             | 0,0                  | 0,0               | 0,0                             | 5.319,0                                                  | 0,0      |
| 0,0                  | 0,0                  | -8,6              | 0,0                             | 0,0                                                      | -8,6     |
| 0,0                  | 0,0                  | 0,0               | -0,7                            | 0,0                                                      | -0,7     |
| 0,0                  | 0,0                  | 0,0               | 0,0                             | -1.058,8                                                 | -1.058,8 |
| 12.211,8             | 277,0                | -201,7            | -3,3                            | 4.745,4                                                  | 20.029,2 |

Allgeier Holding AG, München  
Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2004  
Konzern-Kapitalflussrechnung nach der indirekten Methode

|                                                                                                                  | 2004<br>Tsd. €  | 2003<br>Tsd. €  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit                                                                       |                 |                 |
| Periodenverlust vor Ertragsteuern nach Minderheiten                                                              | -2.778,3        | -5.733,2        |
| Berichtigungen für:                                                                                              |                 |                 |
| Abschreibungen                                                                                                   | 2.572,9         | 2.382,6         |
| außerplanmäßige Abschreibung des Firmenwertes                                                                    | 3.000,0         | 3.000,0         |
| Finanzerträge                                                                                                    | -281,0          | -103,1          |
| Aufwendungen aus dem Abgang von<br>Gegenständen des Anlagevermögens                                              | 86,6            | 7,5             |
| Zinsaufwendungen                                                                                                 | 562,0           | 517,1           |
| <b>Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>                                                  | <b>3.162,2</b>  | <b>70,9</b>     |
| Veränderungen des Nettoumlaufvermögens<br>und der kurzfristigen Verbindlichkeiten                                | 3.867,5         | 6.533,2         |
| Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete<br>Zahlungsmittel                                               | 7.029,7         | 6.604,0         |
| Mittelzuflüsse aus erhaltenen Zinsen                                                                             | 281,0           | 103,1           |
| Mittelzuflüsse aus gezahlten Zinsen                                                                              | -562,0          | -517,1          |
| Mittelabflüsse aus gezahlten Ertragsteuern                                                                       | -454,6          | -1.199,3        |
| <b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>                                                           | <b>6.294,2</b>  | <b>4.990,8</b>  |
| Cash-Flow aus Investitionstätigkeit                                                                              |                 |                 |
| Erwerb von immateriellen<br>Vermögensgegenständen und Sachanlagen                                                | -1.011,9        | -1.382,9        |
| Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen                                                               | -8.076,6        | 0,0             |
| <b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>                                                 | <b>-9.088,5</b> | <b>-1.382,9</b> |
| Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit                                                                             |                 |                 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen                                                                        | 0,0             | -3.385,4        |
| Ausgabe von Genussrechten                                                                                        | 7.000,0         | 0,0             |
| Veränderung Minderheiten                                                                                         | -96,0           | -2.065,9        |
| Erwerb eigener Anteile                                                                                           | -8,6            | -12,5           |
| <b>Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>                                                | <b>6.895,4</b>  | <b>-5.463,8</b> |
| Auswirkungen von Wechselkursänderungen<br>Nettozu-/abnahme von Zahlungsmitteln und<br>Zahlungsmitteläquivalenten | -0,7            | -2,3            |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu<br>Beginn der Berichtsperiode                                    | 4.100,4         | -1.858,2        |
|                                                                                                                  | 7.043,2         | 8.901,4         |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am<br/>Ende der Berichtsperiode</b>                              | <b>11.143,6</b> | <b>7.043,2</b>  |



## **1. Vorbemerkung**

Die Allgeier Holding AG hat den Anhang des Konzernabschlusses und des Einzelabschlusses zusammengefasst. Damit wurde das Wahlrecht des § 298 Abs. 3 Satz 1 HGB zur Aufstellung eines einheitlichen Anhangs ausgeübt. Der Konzernabschluss der Allgeier Holding AG für das Geschäftsjahr 2004 wurde nicht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, sondern entsprechend der Befreiungsvorschrift des § 292 a HGB nach den am 31. Dezember 2004 geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Committee (IASC), London, aufgestellt. Seit dem 11. Januar 2003 ist die Gesellschaft am regulierten Markt notiert.

Im Folgenden werden Angaben für den Konzernabschluss und den Einzelabschluss zusammengefasst, soweit Angaben den IFRS-Regeln und den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften gleichzeitig entsprechen. Bei Unterschieden zwischen diesen Regeln und Vorschriften werden jeweils gesonderte Angaben gemacht.

## **2. Allgemeine Angaben**

Der Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Unternehmensbeteiligungen sowie die Zusammenarbeit mit, Finanzierung von, Erbringung von Beratungs- und anderen Dienstleistungen für und Management von anderen Gesellschaften und Unternehmen, insbesondere im Technologiebereich und damit verwandten Bereichen.

Der handelsrechtliche Jahresabschluss (Einzelabschluss) zum 31. Dezember 2004 ist unter Beachtung der Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften und des AktG aufgestellt worden. Zur Klarheit der Darstellung werden die nach den gesetzlichen Vorschriften zu Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfolgen können, im Anhang aufgeführt.

Den durch die Konzernentwicklung erhöhten Detaillierungserfordernissen folgend, wurde durch eine Anpassung der Gliederung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 Rechnung getragen.

Im April 2004 wurde über die neu gegründete GFU Management GmbH, die sich zu 90% im Anteilsbesitz der Allgeier Holding AG befindet, die GFU Kiefer + Partner GmbH & Co. KG erworben, die in 2004 auf die GFU Management GmbH verschmolzen wurde und umfirmierte zur GFU Kiefer + Partner GmbH. Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung mit den Vorjahreswerten ist zu beachten, dass die GFU Kiefer + Partner GmbH zum 1. Mai 2004 erstmals konsolidiert wurde, die Konzern- Gewinn- und -Verlustrechnung für das Jahr 2004 damit die Umsätze, Aufwendungen und Erträge der GFU Kiefer + Partner GmbH nur für 8 Monate enthält. Hierdurch ist die Vergleichbarkeit der Werte der Gewinn- und Verlustrechnung 2004 mit den Vorjahreswerten nur eingeschränkt gegeben.

Die Hauptversammlung am 12. August 2004 hat dem Gewinnabführungsvertrag mit der GFU zugestimmt.

Weiterhin wurden 2 Gesellschaften in 2004 erworben, die 4 TEKK Software AG und die Venturion AG, bei beiden handelt es sich um Vorratsgesellschaften.

Zum 30.12.2004 wurden 100% an der InfoTeSys Computer Consulting GmbH (ICC) erworben. Die Konsolidierung erfolgt nur in der Bilanz und beeinträchtigt deren Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr.

Die Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden unverändert beibehalten. Die Bewertungswahlrechte wurden mit einer Ausnahme hinsichtlich der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände bei der Konzernmutter und den Konzerntöchtern einheitlich ausgeübt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt im Einzel- und Konzernabschluss nach dem Gesamtkostenverfahren.

Zu Einzelheiten verweisen wir auf die Gliederungspunkte 4 und 5.

### 3. Grundsätze der Konsolidierung

#### 3.1 Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden im Rahmen der Vollkonsolidierung die Allgeier Holding AG und diejenigen Tochterunternehmen einbezogen, die unter ihrer einheitlichen Leitung stehen oder bei denen der Allgeier Holding AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Die EA Convertronic Stromversorgungssysteme GmbH, Viersen, wurde nicht konsolidiert, da die Anwendungsvoraussetzungen für eine Konsolidierung nicht erfüllt wurden.

Zum Bilanzstichtag werden - neben der Allgeier Holding AG als Muttergesellschaft - die folgenden Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen:

| Verbundene Unternehmen = Konsolidierte Tochterunternehmen | Anteil am Kapital (%) | Währung Tsd. | Eigen-              | Jahres-        |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------|--------------|---------------------|----------------|
|                                                           |                       |              | kapital             | ergebnis       |
|                                                           |                       |              | 31.12.04            | 2004           |
| EA Elektro-Automatik Beteiligungen GmbH, Viersen, (D)     | 51 <sup>2</sup>       | €            | 28                  | 1              |
| EA Elektro-Automatik GmbH & Co. KG, Viersen, (D)          | 51 <sup>2</sup>       | €            | -147 <sup>1</sup>   | -479           |
| Elektro-Automatik Schaltnetzgeräte GmbH, Bremen, (D)      | 51 <sup>2</sup>       | €            | 660                 | 522            |
| EA Elektro-Automatik Ltd., Salisbury, (GB)                | 26 <sup>2</sup>       | GBP          | 89                  | 59             |
| Allgeier Computer B.V., Oosterhout, (NL)                  | 100                   | €            | 103                 | 283            |
| Allgeier Computer (Belgie) N.V., Zaventem, (B)            | 100 <sup>3</sup>      | €            | 486                 | 147            |
| Allgeier IT Solutions GmbH, Bremen, (D)                   | 100                   | €            | 2.629               | 170            |
| axol IT Kommunikationsgesellschaft mbH, Bremen, (D)       | 100                   | €            | -370 <sup>1</sup>   | 99             |
| Allgeier Beteiligungen GmbH, München, (D)                 | 100                   | €            | -9.287 <sup>1</sup> | -5.390         |
| GFU Kiefer + Partner GmbH, Pullach, (D)                   | 90                    | €            | 1.000               | 0 <sup>4</sup> |
| Kiefer GmbH, Pullach, (D)                                 | 90 <sup>2</sup>       | €            | 25                  | 0              |
| InfoTeSys Computer Consulting GmbH, Köln, (D)             | 100                   | €            | 593                 | 329            |
| 4 TEKK Software AG, München, (D)                          | 100                   | €            | 100                 | 7              |
| Venturion AG, München, (D)                                | 100                   | €            | 41                  | -1             |

<sup>1</sup> = nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

<sup>2</sup> = mittelbare Beteiligungen über abhängige Tochterunternehmen

<sup>3</sup> = inklusive mittelbarer Beteiligung

<sup>4</sup> = nach Gewinnabführung auf Grund des Gewinnabführungsvertrages

Die Angaben zum Eigenkapital und Jahresergebnis (gleichzeitig Aufstellung des Anteilsbesitzes gem. § 285 Nr. 11 HGB) erfolgen entsprechend den nach den jeweiligen landesrechtlichen Vorschriften aufgestellten Einzelabschlüssen.

### **3.2 Konsolidierungsmethoden**

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Erwerbsmethode (Buchwertmethode) auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Gründung der Tochtergesellschaften.

Forderungen und entsprechende Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung miteinander verrechnet.

Die im Jahr 2004 im Einzelabschluss der Allgeier Holding AG vorgenommenen Abwertungen von Ausleihungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen (€ 6,4 Mio.) sind im Konzernabschluss im Rahmen der Schuldenkonsolidierung entsprechend neutralisiert worden.

Zwischenergebnisse aus konzerninternen Umsätzen wurden für Leistungen der axol IT Kommunikationsgesellschaft mbH an die Allgeier IT Solutions GmbH eliminiert. Weiter wurden Zwischenergebnisse aus konzerninternen Umsätzen zwischen der EA Elektro-Automatik GmbH & Co. KG, Viersen, und der Elektro-Automatik Schaltnetzgeräte GmbH, Bremen, eliminiert. Bei den übrigen Lieferungen und Leistungen waren keine Zwischenergebnisse zu eliminieren, da keine internen Lieferungen und Leistungen stattgefunden haben bzw. die wenigen internen Lieferungen und Leistungen grundsätzlich wie unter fremden Dritten abgerechnet werden bzw. schon zu Drittumsätzen geführt haben.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung sind Umsatzerlöse und sonstige Erträge aus konzerninternen Leistungsbeziehungen mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet worden.

### **3.3 Grundsätze der Währungsumrechnung**

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften erfolgt im Konzernabschluss gemäß IAS 21 nach dem Konzept der „funktionalen Währung“. Danach werden die Vermögensgegenstände und Schulden zum Stichtagskurs, das Kapital zu historischen Kursen und die Aufwendungen und Erträge zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Währungsdifferenzen aus der Umrechnung des Nettoreinvermögens mit gegenüber dem Vorjahr veränderten Kursen werden erfolgsneutral behandelt und erst zum Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Konsolidierungskreis erfolgswirksam verrechnet.

Die zum Stichtag im Eigenkapital erfassten Wechselkursänderungen betragen T€ ./ 3.

### **3.4 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für den Konzernabschluss**

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses werden bei den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen (Mutter- und Tochterunternehmen) einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde gelegt. Die Anpassung der nach dem Handelsgesetzbuch bzw. landesrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Einzelabschlüsse auf die IFRS Rechnungslegungsvorschriften erfolgte im Rahmen der Konsolidierung gemäß IAS 27. Für den Geschäftsbereich IT werden als Herstellungskosten der selbst entwickelten Software entsprechend IAS 38 Nr. 53 ff. die zurechenbaren Einzel- und Gemeinkosten der Entwicklung, Erprobung und Dokumentation aktiviert. Wenn das jeweilige Produkt zum Verkauf zur Verfügung steht, wird es nach IAS 38 Nr. 80 ff. linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer (i.d.R. vier Jahre) abgeschrieben. Nachträgliche Herstellungskosten werden auf die verbleibende Restnutzungsdauer, mindestens jedoch über 2 Jahre abgeschrieben. Im Geschäftsbereich Basistechnologie werden die Herstellungskosten der Entwicklungen nur auf Basis der Lohnkosten zzgl. anteiligen Sozialkosten ermittelt und nach Fertigstellung des Produktes linear über drei Jahre (geschätzte Nutzungsdauer) abgeschrieben.

## **4. Erläuterungen zur Konzernbilanz und zur Bilanz**

### **4.1 Anlagevermögen**

#### **4.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über vier Jahre linear abgeschrieben.

Im IFRS Konzernabschluss werden beginnend ab 1998 die Herstellungskosten der selbst entwickelten immateriellen Vermögensgegenstände entsprechend IAS 38 aktiviert und nach ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear über drei bzw. vier Jahre abgeschrieben. Insgesamt wurden im Jahr 2004 ergebniswirksam Entwicklungskosten in Höhe von T€ 713 aktiviert, davon T€ 374 im Geschäftsbereich Basistechnologie und im Bereich IT T€ 339. Durch den Erwerb der ICC sind weitere selbsterstellte Eigenleistungen in Höhe von T€ 1.312 zugegangen.

Im Einzelabschluss sind nur die derivativ erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände angesetzt.

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände im Konzernabschluss ist aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

Der Zugang der Firmenwerte in der Konzernbilanz resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung an den neu erworbenen IT Gesellschaften soweit aktivistische Unterschiedsbeträge nicht als Mehrwerte auf die einzelnen Wirtschaftsgüter verteilt werden konnten. Der durch die Erstkonsolidierung der GFU entstandene Firmenwert beträgt T€ 5.964, durch die Erstkonsolidierung der ICC entstand ein Firmenwert in Höhe von T€ 1.275. Der Firmenwert aus der Erstkonsolidierung der EA-Gruppe wurde im Rahmen von planmäßigen Abschreibungen von T€ 600 und außerplanmäßigen Abschreibungen von T€ 3.000 reduziert. Im Abschluss ergeben sich Firmenwerte von T€ 8.788.

#### **4.1.2 Sachanlagen**

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten - bei abnutzbaren Gegenständen abzüglich planmäßiger Abschreibungen - bzw. mit dem am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Abschreibungen werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 410 wurden im Zugangsjahr grundsätzlich vollständig abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Die Kosten der Finanzierung von Sachanlagen werden gemäß IAS 23.7 im Konzernabschluss nicht aktiviert.

Den planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens liegen für den Einzel- und den Konzernabschluss die gleichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde. Für Gebäude wird eine Nutzungsdauer von 50 Jahren angesetzt.

Auf der Basis von Leasing-Verträgen genutzte Sachanlagen werden gemäß IAS 17 aktiviert und abgeschrieben, wenn die Voraussetzungen des "Capital Leasing" erfüllt sind. Bisher waren keine Gegenstände nach den Regelungen des IAS 17 zu aktivieren. Aufwendungen für die Instandhaltung stellen im Jahr der Entstehung Aufwand dar, soweit sich nicht eine wesentliche Veränderung bzw. Verlängerung der Nutzungsmöglichkeiten ergibt.

Die Gliederung und Entwicklung der Sachanlagen ist aus den jeweiligen Anlagenspiegeln ersichtlich.

### 4.1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden im Einzelabschluss mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Anschaffungskosten der Allgeier IT Solutions GmbH, Bremen, bestehen überwiegend aus dem Ausgliederungsmehrwert, welcher im Jahr 2002 im Rahmen der Ausgliederung des operativen Geschäftes entstanden ist.

Aufgrund der Ergebnissituation der EA Elektro-Automatik GmbH & Co. KG, Viersen, der letzten beiden Jahre wird im Einzelabschluss zum 31. Dezember 2004 das unter den Ausleihungen erfasste Darlehen der Allgeier Holding AG an die Allgeier Beteiligungen GmbH, München, welches zur Finanzierung des Erwerbs der Beteiligung an der EA Elektro-Automatik GmbH & Co. KG, Viersen, diente, zum Stichtag außerplanmäßig um € 6,4 Mio. weiter abgeschrieben.

In der Konzernbilanz wird die Beteiligung an der EA Convertronic Stromversorgungssysteme GmbH ausgewiesen.

## 4.2 Umlaufvermögen

### 4.2.1 Vorräte

Die Bewertung der Vorräte im Konzernabschluss erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder ihrem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag, wobei für gleichartige Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens das Verbrauchsfolgeverfahren Fifo zugrunde gelegt wird. Im Geschäftsbereich Basistechnologie wurden bei der Bewertung Abschläge für „slow-moving-stocks“ vorgenommen, gestaffelt nach Jahren sowie Zuschläge für Bezugskosten berücksichtigt.

Die Vorräte des Konzernabschlusses setzen sich wie folgt zusammen:

|                  | 31.12.04 | 31.12.03 |
|------------------|----------|----------|
|                  | T€       | T€       |
| Basistechnologie | 3.450    | 3.830    |
| IT               | 453      | 333      |
| Gesamt           | 3.903    | 4.163    |

### 4.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden im Einzel- und im Konzernabschluss zu Nennwerten bilanziert. Notwendige Einzelwertberichtigungen sowie Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden im Konzernabschluss in Höhe von T€ 345 gebildet.

Im Einzelabschluss wurden Einzelwertberichtigungen sowie Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wie auch im Vorjahr nicht gebildet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Konzernabschlusses betragen T€ 9.401 (VJ T€ 5.742). Sie gliedern sich in einen Anteil der Basistechnologie in Höhe von T€ 1.134 (VJ T€ 2.853) und den Anteil der IT von T€ 8.267 (VJ T€ 2.889).

Die sonstigen Vermögensgegenstände im Konzernabschluss T€ 702 (VJ T€ 881) betreffen in Höhe von T€ 175 Forderungen gegenüber Minderheitengeschaftern, Forderungen aus Versicherungsschäden von T€ 52, Forderungen gegen Finanzbehörden von T€ 227, Forderungen aus Kauttionen von T€ 26, Forderungen gegen Personal von T€ 42 und übrige Forderungen von T€ 180.

Im Einzelabschluss befinden sich unter den sonstigen Vermögensgegenständen von T€ 102 Steuerforderungen in Höhe von T€ 87, Kautionen in Höhe von T€ 8 sowie Sonstige in Höhe von T€ 7.

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben im Konzernabschluss T€ 75 und im Einzelabschluss T€ 0 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

#### **4.2.3 Wertpapiere**

Die Wertpapiere sind täglich verfügbar/liquidierbar und dem Finanzmittelfonds zuzurechnen. Im Konzern- und Einzelabschluss wurden diese Anteile mit dem niedrigeren Kurswert per 31.12.2004 bewertet. Im Einzelabschluss sind ferner eigene Anteile von T€ 128 bilanziert.

Der Vorstand wurde durch die Hauptversammlung am 12. August 2004 ermächtigt eigene Aktien bis zu einer Höhe von 10% des Grundkapitals zu erwerben. Im Einzelabschluss werden eigene Anteile in Höhe von T€ 128 (VJ T€ 119) ausgewiesen. Im Jahr 2004 wurden 3.000 Stück (VJ 4.790 Stück) eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von € 2,85 (VJ € 2,62) erworben. Der auf die eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt insgesamt € 50.665,00, der Bestand zum 31. Dezember 2004 beträgt 50.665 Stück. Dies entspricht einem Anteil von 1,69% (VJ 1,59%) am Grundkapital.

Im Konzernabschluss werden die eigenen Anteile mit ihren Anschaffungskosten von T€ 202 offen vom Eigenkapital abgesetzt (IAS 32.8).

#### **4.2.4 Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

Im Konzern-/Einzelabschluss werden folgende liquide Mittel mit dem Nennwert ausgewiesen: Der Kassenbestand, im Konzernabschluss mit T€ 3, im Einzelabschluss mit T€ 0 und die Guthaben bei Kreditinstituten, im Konzernabschluss € 11 Mio., im Einzelabschluss € 8 Mio. Davon entfallen auf Tages-/Festgelder im Konzernabschluss € 9 Mio. und im Einzelabschluss € 8 Mio.

Die Erhöhung der liquiden Mittel im Einzelabschluss ist auf den Zufluss an liquiden Mitteln aus der Zeichnung von Genussrechten im Rahmen von PREPS 2004-2 zurückzuführen.

#### **4.3 Rechnungsabgrenzungsposten**

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten grenzt im Voraus bezahlte Beträge ab.

#### **4.4 Latente Steuern in der Konzernbilanz**

Zeitliche Wertunterschiede der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden in dem IFRS Konzernabschluss und in den Einzelabschlüssen nach den jeweiligen landesrechtlichen Vorschriften werden als latente Steueransprüche (aktive latente Steuern) oder als latente Steuer-schulden (passive latente Steuern) bilanziert.

Steuerliche Verlustvorträge bei den einzelnen Konzernunternehmen führen zu aktiven latenten Steuern, sofern dem jeweiligen Unternehmen mit ausreichender Wahrscheinlichkeit ein wirtschaftlicher Nutzen entsprechend dem erwarteten Verlustausgleich zukünftig zufließen wird.

Für die Kosten der Herstellung von immateriellen Vermögensgegenständen (Software) sowie für die Entwicklungskosten des Geschäftsbereichs Basistechnologie, die im IFRS Abschluss aktiviert werden, die jedoch im landesrechtlichen Jahresabschluss im Jahr des Anfalls sofort in vollem

Umfang aufwandswirksam werden, sowie für Wertberichtigungen welche im Rahmen der Konsolidierung im Konzern neutralisiert wurden, sind im IFRS Abschluss entsprechende erfolgswirksame latente Steuerschulden anzusetzen.

Für Deutschland ist ein Steuersatz von 39,16 % zugrunde gelegt worden. Zur Berechnung der latenten Steuern bei den ausländischen Tochtergesellschaften wurden die landesspezifischen Steuersätze herangezogen. Für allgemeine Gewinnrisiken wurden Abschläge berücksichtigt.

Gemäß den Geschäftsplänen wird davon ausgegangen, dass die steuerlichen Verlustvorträge mit den zukünftigen Gewinnen verrechnet werden können.

Die Berechnung erfolgt unter Zugrundelegung der Ertragsplanung für die folgenden Geschäftsjahre.

Die aktiven latenten Steuern von € 10,1 Mio. (VJ € 4,4 Mio.) setzen sich insbesondere aus Verlustvorträgen zusammen.

Die passiven latenten Steuern von € 4,7 Mio. (VJ € 0,4 Mio.) entstanden insbesondere für konzerninterne erfolgsneutrale Wertberichtigungen und für eigene Entwicklungsleistungen. Aus der Erstkonsolidierung der ICC ergibt sich ein erfolgsneutraler Zugang an passiven latenten Steuern von € 0,5 Mio.

In der Konzernbilanz erfolgte eine Verrechnung aktiver und passiver latenter Steuern je Konzerngesellschaft, soweit die Voraussetzungen hierfür vorlagen.

Die aktiven latenten Steuern haben grundsätzlich eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die passiven latenten Steuern für die selbst entwickelte Software haben entsprechend der Abschreibungsdauer eine Laufzeit von bis zu vier Jahren, die übrigen passiven latenten Steuern haben eine voraussichtliche Laufzeit von bis zu 5 Jahren.

Eine Nichtbildung aktiver latenter Steuern auf Verluste wegen Unsicherheit der steuerlichen Geltendmachung war im Geschäftsjahr nicht erforderlich (VJ T€ 87). Die nicht genutzten steuerlichen Verluste, für welche in der Bilanz kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, belaufen sich zum Stichtag auf € 1 Mio.

## **4.5 Eigenkapital**

### **4.5.1 Eigenkapital im Einzelabschluss**

#### **4.5.1.1 Grundkapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 3.000.000,00 und stellt sich zum 31. Dezember 2004 wie folgt dar:

|                                      |                 |                 |
|--------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Angaben zu Inhaberaktien             | <u>31.12.04</u> | <u>31.12.03</u> |
| Stück                                | 3.000.000       | 3.000.000       |
| Rechnerischer Nennwert je Stückaktie | € 1,00          | € 1,00          |
| Aktienkurs                           | € 4,12          | € 2,50          |

#### **4.5.1.2 Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 9. August 2006 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt € 1.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.500.000 neuer Stückaktien gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital).

### 4.5.1.3 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der Muttergesellschaft im Einzelabschluss betrug zu Beginn des Geschäftsjahres T€ 16.660. Aus der Kapitalrücklage wurden T€ 5.319 entnommen um den Jahresfehlbetrag 2004 auszugleichen.

### 4.5.1.4 Gewinnrücklagen

Neben der gegenüber dem Vorjahr unveränderten gesetzlichen Rücklage in Höhe von T€ 102 wurde gemäß § 272 Abs. 4 HGB die Rücklage für eigene Anteile in Höhe von T€ 128 (VJ T€ 119) ausgewiesen. Durch den Erwerb weiterer eigener Aktien im Geschäftsjahr 2004 erfolgte eine Einstellung von T€ 9 in die Rücklagen für eigene Anteile. Gleichzeitig wurden aus anderen Gewinnrücklagen T€ 9 entnommen.

## 4.5.2 Eigenkapital im Konzernabschluss

### 4.5.2.1 Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital im Konzernabschluss beträgt € 3.000.000,00.

### 4.5.2.2 Kapitalrücklage

Im Konzernabschluss ergibt sich die Kapitalrücklage wie folgt:

|                                                                      |               |
|----------------------------------------------------------------------|---------------|
|                                                                      | T€            |
| Agio aus dem Börsengang                                              | 26.875        |
| abzüglich Kosten des Börsenganges                                    | -2.778        |
| zuzüglich aktive latente Steuern auf die Kosten des Börsenganges     | 870           |
| abzüglich Entnahmen aus der Kapitalrücklage analog zur Konzernmutter | -12.755       |
|                                                                      | <u>12.212</u> |

Die Entnahme aus der Kapitalrücklage wurde nach Korrektur der Kosten des Börsenganges im Konzernabschluss zugunsten einer Erhöhung des Konzerngewinnvortrages nachvollzogen.

Die Aufgliederung und Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

### 4.5.2.3 Eigene Anteile

Die gesamten Anschaffungskosten der eigenen Anteile werden in einer Summe als gesonderter Posten innerhalb des Konzerneigenkapitals vom Eigenkapital abgezogen (SIC 16.4).

## 4.6 Genussrechtskapital

Die Gesellschaft hat ein Genussrechtskapital in Höhe von T€ 7.000 ausgegeben. Das Genussrecht ist mit einem Rangrücktritt versehen und nach Ablauf der planmäßigen Laufzeit zum 10. Dezember 2011 zurück zu zahlen. Die Vergütung für das Genussrecht besteht aus einem festen Garantiegewinn in Höhe von 7,5 % per annum und einer erfolgsabhängigen Vergütung. Die Gewinnbeteiligung erhöht sich um 1% per annum bei einem Jahresüberschuss von € 30 Mio. bis

einschließlich € 50 Mio. Übersteigt der Jahresüberschuss € 50 Mio. erhöht sich die festgelegte Gewinnbeteiligung um 2% per annum. Eine Verlustbeteiligung ist ausgeschlossen.

#### 4.7 Rückstellungen

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen im Konzernabschluss wurde gegenüber dem Einzelabschluss verändert.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 309 im Konzernabschluss richtet sich wie im Vorjahr nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gemäß IAS 19 und betrifft die Pensionszusagen an Mitarbeiter der Elektro-Automatik Schaltnetzgeräte GmbH, Bremen, sowie der InfoTeSys Computer Consulting GmbH, Köln.

Die Rückstellungen des Konzernabschlusses von T€ 3.380 (VJ T€ 3.097) beinhalten zum Bilanzstichtag erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Hiervon betreffen T€ 1.071 (VJ T€ 324) Rückstellungen für Steuern, T€ 309 (VJ T€ 136) Pensionsrückstellungen und T€ 2.000 (VJ T€ 2.637) vor allem ungewisse Verbindlichkeiten für Restrukturierungsmaßnahmen, Gewährleistungen, Abschlussprüfungen und Personalaufwendungen.

Die Rückstellungen im Einzelabschluss wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die sonstigen Rückstellungen betreffen in Höhe von T€ 140 (VJ T€ 140) Nachforderungen aus der Betriebsprüfung der Jahre 1995-2000, Rechts- und Beratungskosten T€ 70 (VJ T€ 75) sowie Kosten für die Hauptversammlung T€ 48 (VJ T€ 35), Risiken für Auslandsbeteiligungen T€ 20 (VJ T€ 20) und den Geschäftsbericht T€ 6 (VJ T€ 6) sowie sonstige T€ 0 (VJ T€ 2).

Die sonstigen Rückstellungen im Konzernabschluss berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie werden jeweils in der Höhe gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum Bilanzstichtag erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen, erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen des Konzerns abzudecken. Dabei wird jeweils der Betrag angesetzt, der sich bei sorgfältiger Prüfung des Sachverhalts als der wahrscheinlichste ergibt.

Die Entwicklung der Rückstellungen im Geschäftsjahr stellt sich wie folgt dar:

|                         | 01.01.2004 | Zuführung | Verbrauch | Auflösung | 31.12.2004 |
|-------------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|
|                         | T€         | T€        | T€        | T€        | T€         |
| Steuerrückstellungen    | 324        | 1.177     | 343       | 87        | 1.071      |
| Pensionsrückstellungen  | 136        | 175       | 0         | 2         | 309        |
| Sonstige Rückstellungen | 2.637      | 1.903     | 2.467     | 73        | 2.000      |
|                         | 3.097      | 3.255     | 2.810     | 162       | 3.380      |

Im Konzernabschluss werden die übrigen lang- und kurzfristigen Schulden (im Einzelabschluss die Verbindlichkeiten) mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

#### 4.8 Verbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten bzw. den Schulden im Konzernabschluss haben € 4,0 Mio. (VJ T€ 0) eine Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgten die Lieferungen teilweise unter üblichen Eigentumsvorbehalten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 3.170 (VJ T€ 2.126) des Konzernabschlusses sind Verpflichtungen aus Steuern von T€ 340 (VJ T€ 189), aus Verbindlichkeiten an die Gesellschafter der EA-Gruppe in Höhe von T€ 1.838 (VJ T€ 1.531), aus Verbindlichkeiten gegenüber Personal von T€ 72 (VJ T€ 175), Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit

von T€ 130 (VJ T€ 89), Verbindlichkeiten gegenüber den Altgesellschaftern der InfoTeSys Computer Consulting GmbH von T€ 440 und aus sonstigen Verbindlichkeiten von T€ 350 (VJ T€ 142) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten im Einzelabschluss von T€ 573 betreffen in Höhe von T€ 540 Kaufpreisverbindlichkeiten und in Höhe von T€ 31 Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzung sowie sonstige von T€ 2. Von den Verbindlichkeiten im Einzelabschluss haben T€ 100 (VJ T€ 0) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

#### **4.9 Minderheitenanteile**

Auf Konzernfremde entfallende Anteile am Eigenkapital und am Ergebnis der Beteiligungsgesellschaften wurde unter dem Posten Minderheitenanteile ausgewiesen. Der Minderheitenanteil am Konzernergebnis beträgt T€ ./.. 57. Der in der Bilanz ausgewiesene Anteil der Minderheiten am Eigenkapital beträgt T€ 2.468.

#### **4.10 Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse i.S.v. § 251 HGB bestehen aus der Bestellung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen in Höhe von nominal € 4,2 Mio.

### **5. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Für den Konzernabschluss sind aufgrund der Erstkonsolidierung der GFU Kiefer+Partner GmbH im Mai 2004 sowie der unter Punkt 2 genannten Unternehmenserwerbe die Vorjahreswerte nicht vergleichbar.

#### **5.1 Umsatzerlöse**

Im Einzelabschluss der Allgeier Holding AG, München, sind Umsatzerlöse aus Beratungsleistungen an Konzernunternehmen in Höhe von T€ 320 (VJ T€ 141) erzielt worden.

Die Aufteilung der Umsatzerlöse im Konzernabschluss nach den beiden primären Segmenten IT und Basistechnologie ist in der Segmentberichterstattung unter Punkt 7 dargestellt.

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach geografischen Bereichen stellt sich wie folgt dar:

|             | 2004          | 2003          |
|-------------|---------------|---------------|
|             | T€            | T€            |
| Deutschland | 34.519        | 34.853        |
| Belgien     | 2.569         | 2.548         |
| Niederlande | 1.435         | 920           |
| U.K.        | 1.093         | 733           |
|             | <u>39.616</u> | <u>39.054</u> |

Gemäß IFRS 3 ergäbe sich unter der Annahme dass sämtliche Unternehmenserwerbe zu Beginn der Berichtsperiode stattgefunden hätten ein Gesamtumsatz von € 55,7 Mio. und ein Periodenverlust von T€ 750.

## 5.2. Sonstige betriebliche Erträge

|                                                  | Konzernabschluss |              | Einzelabschluss |            |
|--------------------------------------------------|------------------|--------------|-----------------|------------|
|                                                  | 2004             | 2003         | 2004            | 2003       |
|                                                  | T€               | T€           | T€              | T€         |
| Sammelverkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe    | 0                | 1.866        | 0               | 0          |
| Auflösung von Rückstellungen                     | 76               | 244          | 21              | 164        |
| Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen | 27               | 1            | 75              | 0          |
| Weiterberechnungen an Konzernunternehmen         | 0                | 0            | 66              | 90         |
| Erträge aus Nutzungsüberlassung                  | 364              | 0            | 0               | 0          |
| Erträge aus Vermietung                           | 98               | 0            | 0               | 0          |
| Versicherungsentschädigungen                     | 233              | 91           | 0               | 0          |
| Sonstige                                         | 275              | 551          | 15              | 36         |
|                                                  | <u>1.073</u>     | <u>2.753</u> | <u>177</u>      | <u>290</u> |

## 5.3 Materialaufwand

|                                   | Konzernabschluss |               |
|-----------------------------------|------------------|---------------|
|                                   | 2004             | 2003          |
|                                   | T€               | T€            |
| Geschäftsbereich IT               | 6.781            | 1.815         |
| Geschäftsbereich Basistechnologie | 11.727           | 19.462        |
|                                   | <u>18.508</u>    | <u>21.277</u> |

## 5.4 Personalaufwand

|                                                            | Konzernabschluss |               | Einzelabschluss |            |
|------------------------------------------------------------|------------------|---------------|-----------------|------------|
|                                                            | 2004             | 2003          | 2004            | 2003       |
|                                                            | T€               | T€            | T€              | T€         |
| Löhne und Gehälter                                         | 10.914           | 11.571        | 543             | 420        |
| Gesetzliche soziale Aufwendungen                           | 1.932            | 1.864         | 9               | 13         |
| Freiwillige soziale Aufwendungen / Sonstige Personalkosten | 82               | 28            | 0               | 2          |
|                                                            | <u>12.928</u>    | <u>13.463</u> | <u>552</u>      | <u>435</u> |

Im Konzernabschluss sind im Personalaufwand Restrukturierungskosten in Höhe von T€ 740 enthalten.

## 5.5 Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

|                                   | Konzernabschluss |              | Einzelabschluss |            |
|-----------------------------------|------------------|--------------|-----------------|------------|
|                                   | 2004             | 2003         | 2004            | 2003       |
|                                   | T€               | T€           | T€              | T€         |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 5.245            | 4.811        | 4               | 4          |
| Sachanlagen                       | 328              | 572          | 56              | 193        |
|                                   | <u>5.573</u>     | <u>5.383</u> | <u>60</u>       | <u>197</u> |

Im Konzernabschluss sind in den Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände Firmenwertabschreibungen in Höhe von T€ 3.613 (vgl. Punkt 4.1.1) enthalten.

## 5.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

|                                                 | Konzernabschluss |       | Einzelabschluss |      |
|-------------------------------------------------|------------------|-------|-----------------|------|
|                                                 | 2004             | 2003  | 2004            | 2003 |
|                                                 | T€               | T€    | T€              | T€   |
| Allgemeine Verwaltungskosten                    | 1.262            | 1.674 | 24              | 24   |
| Grundstücks-, Gebäude- und Raumkosten           | 1.215            | 1.632 | 49              | 45   |
| Rechts- und Beratungskosten                     | 917              | 1.331 | 404             | 361  |
| Fremdleistungen                                 | 234              | 0     | 0               | 0    |
| Vertriebs-, Werbe-, Reise- und Bewirtungskosten | 1.169            | 1.153 | 46              | 33   |
| Fahrzeugkosten                                  | 602              | 685   | 3               | 15   |
| Versicherungen, Beiträge, Abgaben               | 267              | 272   | 17              | 12   |
| Kosten der Warenabgabe/Versandkosten            | 202              | 258   | 0               | 0    |
| Reparatur/Instandhaltungen/Serviceabteilung     | 105              | 210   | 0               | 0    |
| Periodenfremde Aufwendungen Betriebsprüfung     | 0                | 140   | 0               | 140  |
| Finanzierungskosten                             | 320              | 0     | 320             | 0    |
| Abschreibungen/Wertber. auf Forderungen         | 144              | 87    | 0               | 82   |
| Aufsichtsratsvergütung                          | 40               | 40    | 40              | 40   |
| Ausbildung, Forschungs- und Entwicklungskosten  | 20               | 22    | 0               | 0    |
| Sonstige Steuern                                | 11               | 21    | 0               | 0    |
| Aufwand, Abgang, Anlagevermögen                 | 0                | 5     | 0               | 5    |
| Übrige                                          | 250              | 266   | 4               | 36   |
|                                                 | 6.758            | 7.796 | 907             | 793  |

## 5.7 Finanzergebnis

Im Finanzergebnis sind enthalten:

|                                                                             | Konzernabschluss |      | Einzelabschluss |        |
|-----------------------------------------------------------------------------|------------------|------|-----------------|--------|
|                                                                             | 2004             | 2003 | 2004            | 2003   |
|                                                                             | T€               | T€   | T€              | T€     |
| Erträge aus Gewinnabführungsverträgen                                       | 0                | 0    | 834             | 0      |
| Erträge aus Beteiligung                                                     | 0                | 0    | 476             | 183    |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 0                | 0    | 622             | 0      |
| Zinserträge                                                                 | 281              | 103  | 252             | 607    |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen                                            | 0                | 0    | 6.436           | 3.051  |
| Abschreibungen auf eigene Anteile                                           | 0                | 0    | 0               | 26     |
| Zinsaufwendungen                                                            | 562              | 517  | 35              | 0      |
|                                                                             | -281             | -414 | -4.287          | -2.287 |

Von den Zinserträgen im Einzelabschluss entfallen T€ 33 (VJ T€ 559) auf Zinserträge von verbundenen Unternehmen. Bei den Erträgen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens handelt es sich um Zinsen für ein an ein Tochterunternehmen ausgereichtes Darlehen.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens im Einzelabschluss entfallen in voller Höhe auf die Wertberichtigung der Ausleihung an die Allgeier Beteiligungen GmbH.

## 5.8 Ertragsteuern

Die Ertragsteuern im Konzernabschluss beinhalten sowohl tatsächliche Steueraufwendungen bzw. Steuererstattungen als auch nach IAS 12 berechnete Steuerabgrenzungen. Die berechneten Steuerabgrenzungen beruhen insbesondere auf Verlustvorträgen, konzernneutrale aber steuerlich

wirksame Wertberichtigungen und der Aktivierung selbst entwickelter immaterieller Vermögensgegenstände.

### 5.8.1 Laufende und latente Steuern

Das Ertragsteuerergebnis des Konzerns ergibt sich aus den nachfolgend genannten Bestandteilen:

|                                                     | 2004  | 2003  |
|-----------------------------------------------------|-------|-------|
|                                                     | T€    | T€    |
| Saldo aus originären Steueraufwand und -ertrag      | -144  | 21    |
| Saldo aus latenten Steueraufwand und -ertrag        | 1.864 | 2.760 |
| Summe Steuerertrag laut Gewinn- und Verlustrechnung | 1.720 | 2.781 |

### 5.8.2 Überleitungsrechnung gemäß IAS 12.81c

Der Steuersatz zur Berechnung der erwarteten Steuern in Höhe von 39,16 % (VJ 39,16 %) wurde als Kombination aus 17,36 % für Gewerbesteuer, 25 % für Körperschaftsteuer und 5,5 % für Solidaritätszuschlag ermittelt.

| Überleitung                                                           | 2004   | 2003   |
|-----------------------------------------------------------------------|--------|--------|
|                                                                       | T€     | T€     |
| Verlust vor Ertragsteuern                                             | -2.835 | -7.011 |
| Erwartete Steuern bei Steuersatz 39,16 % (+ = Erstattung)             | 1.110  | 2.746  |
| Temporäre Unterschiede, für die keine latenten Steuern erfasst wurden | 242    | 239    |
| Sondereffekte Personengesellschaft / Minderheiten                     | 207    | -273   |
| Auswirkungen abweichender Steuersätze bei Auslandstöchtern            | 75     | -1     |
| Firmenwertabschreibung                                                | 104    | 0      |
| Übrige Effekte                                                        | -18    | 70     |
| Tatsächlicher Steuerertrag (+) bzw. -aufwand (-)                      | 1.720  | 2.781  |
| Effektiver Steuersatz                                                 | 60,67% | 39,67% |

## 6. Sonstige Angaben

### 6.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

|                         | Konzernabschluss |        | Einzelabschluss |      |
|-------------------------|------------------|--------|-----------------|------|
|                         | 2004             | 2003   | 2004            | 2003 |
|                         | T€               | T€     | T€              | T€   |
| Miet- und Pachtverträge | 6.809            | 8.892  | 19              | 25   |
| Leasing                 | 630              | 1.891  | 0               | 0    |
|                         | 7.439            | 10.783 | 19              | 25   |

Im Einzelabschluss bestehen am Abschlussstichtag sonstige finanziellen Verpflichtungen aus dem Mietvertrag für das Büro in München von T€ 19 (VJ T€ 25).

Im Konzernabschluss bestehen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverhältnissen im Wesentlichen aus einem langjährigen Mietvertrag der EA Elektro-Automatik GmbH & Co. KG, Viersen, in Höhe von T€ 6.262. Die Leasingverträge umfassen im Wesentlichen das Fahrzeugleasing.

Die zeitliche Verteilung der sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus den Mietverträgen zeigt nachstehende Übersicht:

| bis 31.12.2005 | 1 bis 5 Jahre | größer 5 Jahre |
|----------------|---------------|----------------|
| T€             | T€            | T€             |
| 968            | 3.119         | 2.722          |

Die Fälligkeiten der Mindestleasingzahlungen ergeben sich wie folgt:

- innerhalb eines Jahres: T€ 361
- in ein bis 5 Jahren: T€ 269

Die in der Periode als Aufwand erfassten Mietzahlungen betragen T€ 1.167. Die Zahlungen aus Leasingverhältnissen, die in 2004 als Aufwand erfasst sind, betragen T€ 402.

## 6.2 Arbeitnehmer (Angestellte)

|                       | 2004         |        | 2003         |        |
|-----------------------|--------------|--------|--------------|--------|
|                       | Durchschnitt | 31.12. | Durchschnitt | 31.12. |
| Allgeier Holding AG   | 2            | 2      | 1            | 1      |
| Tochtergesellschaften | 253          | 238    | 283          | 276    |
|                       | 255          | 240    | 284          | 277    |

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter zum 31. Dezember 2004 und im Durchschnitt des Jahres 2004 berücksichtigt nicht die Vorstände, die Geschäftsführer und die Auszubildenden. Teilzeitbeschäftigte werden mit dem Faktor 0,5 berücksichtigt. Zum Stichtag beträgt die Zahl inklusive dieser Personen insgesamt 259 (VJ 300) Mitarbeiter.

## 6.3 Ergebnis je Aktie für den Konzernabschluss

Für die 3.000.000 Stückaktien errechnet sich nach DVFA/SG zum 31. Dezember 2004 ein Verlustanteil je Aktie von € 0,35 (VJ Verlustanteil € 0,98).

Das verwässerte Ergebnis je Aktie weist ebenfalls einen Verlustanteil je Aktie von € 0,35 (VJ Verlustanteil € 0,98) auf.

## 6.4 Angaben zur Konzernkapitalflussrechnung (Cashflow-Rechnung)

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds:

|                                                       | 31.12.2004 | 31.12.2003 |
|-------------------------------------------------------|------------|------------|
|                                                       | T€         | T€         |
| Wertpapiere                                           | 522        | 5.878      |
| Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten | 10.621     | 1.165      |
|                                                       | 11.143     | 7.043      |

Der Kaufpreis für den Erwerb der neuen Gesellschaften betrug € 9,9 Mio. Davon flossen liquide Mittel von € 9,3 Mio. in 2004 ab. € 0,6 Mio. wurden in 2004 nicht liquiditätswirksam.

Im Zusammenhang mit den Unternehmenserwerben wurde dem Konzern Anlagevermögen von € 1,5 Mio., liquide Mittel von € 1,2 Mio., weiteres Umlaufvermögen von € 4,9 Mio., Verbindlichkeiten von € 2,5 Mio., Rückstellungen von € 2,0 Mio. und passive latente Steuern von € 0,5 Mio. zugeführt. Für den Erwerb einer Gesellschaft wurde ein Akquisitionsdarlehen von € 5,0 Mio. aufgenommen.

## 6.5 Angaben gemäß IAS über Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen, mit denen im Jahr 2004 Geschäftsbeziehungen bestanden, sind zu nennen:

- Natürliche Personen
  - Herr Thies Eggers
  - Herr Detlef Dinsel
  - Herr Dr. Hans J. Wenzel
- Juristische Personen
  - Initium AG

Im Rahmen der mit der Gesellschaft abgeschlossenen Beratungsverträge fielen im Berichtszeitraum für Beratungsleistungen während der Zeit ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat bei Herrn Detlef Dinsel T€ 2 an. Herr Thies Eggers hat eine Auslagenerstattung in Höhe von T€ 5 erhalten.

Die Initium AG hat Beratungsleistungen in Höhe von T€ 26 erbracht. Des Weiteren bestand ein Servicevertrag über die Nutzung von Büroräumen in München, Büroausstattung und Sekretariatsdienstleistungen zwischen der Initium AG und der Allgeier Holding AG, München, für die die Initium AG T€ 8 an die Allgeier Holding AG zu leisten hatte.

Mit Datum vom 30. Juni 2004 wurde einem Aufsichtsratsmitglied ein Darlehen in Höhe von T€ 80 bei einem Zinssatz von 5 % gewährt. Die Zinsen, fällig jeweils am Monatsende, wurden in voller Höhe (T€ 1,7) bezahlt. Gemäß Darlehensvertrag war das Darlehen bis spätestens zum 30. November 2004 zurückzuzahlen. Die Rückzahlung des Darlehens erfolgte am 30. November 2004.

Mit Kaufvertrag vom 24. September 2004 hat die Holding AG von der Initium AG, München, insgesamt 100.000 Stück der nennwertlosen, auf den Inhaber lautende, unverbriefte Stückaktien an der 4 TEKK Software AG zum Kaufpreis von insgesamt T€ 100 erworben. Das Grundkapital der erworbenen Gesellschaft beträgt T€ 100 und ist in 100.000 Stückaktien aufgeteilt. Das Gewinnbezugsrecht für das Geschäftsjahr 2004 steht der Allgeier Holding AG zu.

## 6.6 Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten im Jahr 2004 an:

- Herr Detlef Dinsel (Vorsitzender), Dipl.-Ing./MBA, Hamburg,
- Herr Dr. Hans J. Wenzel, Unternehmensberater, München,
- Herr Thies Eggers, Wirtschaftsprüfer, Pullach.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Geschäftsjahr 2004 Bezüge von T€ 40 (VJ T€ 40) erhalten. Die Amtsperiode der Mitglieder des Aufsichtsrates endet mit der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2005.

Ferner wurde im Jahr 2004 ein kurzfristiges Darlehen an ein Aufsichtsratsmitglied ausgereicht und zurückgezahlt (vgl. hierzu Punkt 6.5).

Zum Ende des Geschäftsjahres hielten folgende Aufsichtsräte Aktien der Allgeier Holding AG:

|                    |           | <u>Aktien/Stück</u> |
|--------------------|-----------|---------------------|
| Detlef Dinsel      | mittelbar | 244.037             |
| Dr. Hans J. Wenzel | mittelbar | 100.000             |

Angabe zu den weiteren Aufsichtsrats- bzw. Verwaltungsrats-tätigkeiten:

Herr Detlef Dinsel  
 Aufsichtsratsmitglied bei der: Husqvarna Viking Pfaff AB, Schweden  
 Industri Kapital Ltd., London (GB)  
 GARDENA AG, Ulm  
 GARDENA International GmbH, Ulm

Herr Dr. Hans J. Wenzel  
 Aufsichtsratsvorsitzender bei der: Initium AG, München  
 Aufsichtsratsmitglied bei der: 4 TEKK Software AG, München  
 Venturion AG, München

Herr Thies Eggers  
 Aufsichtsratsmitglied bei der: DIBAG Industriebau AG, München  
 Coremedia AG, Hamburg

## 6.7 Vorstand

Dem Vorstand gehörten im Jahr 2004 an:

- Herr Hubert Rohrer, Kaufmann, Ressort operativer Bereich, Verden (bis 30. September 2004)
- Herr Carl Georg Dürschmidt, Dipl.-Betriebswirt, Bad Abbach.

Die Mitglieder des Vorstandes haben für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004 Bezüge von T€ 515 (VJ T€ 392) erhalten. Die Vorstandsmitglieder waren gemeinsam mit einem anderen Vorstandsmitglied oder gemeinsam mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt bzw. ab 01.10.2004 einzelzeichnungsberechtigt. Im Konzern belaufen sich die Bezüge der Vorstandsmitglieder auf T€ 549.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2004 hielten folgende Vorstände Aktien der Allgeier Holding AG:

|                       |             | <u>Aktien/Stück</u> |
|-----------------------|-------------|---------------------|
| Carl Georg Dürschmidt | unmittelbar | 48.100              |
|                       | mittelbar   | 836.257             |

Angabe zu den weiteren Aufsichtsrats- bzw. Verwaltungsrats-tätigkeiten:

Herr Carl Georg Dürschmidt  
 Aufsichtsratsmitglied bei der: Initium AG, München  
 Venturion AG, München  
 4 TEKK Software AG, München

## 7. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach den Geschäftsbereichen. Hierbei handelt es sich um die zwei primären Geschäftsbereiche IT und Basistechnologie (BT). Eine geografische Aufteilung der Umsatzerlöse erfolgt unter den Angaben zu den Umsatzerlösen (Punkt 5.1).

## Segmentbericht 2004

|                                           | IT     | BT     | AG und Elim-<br>nierungen | Konzern |
|-------------------------------------------|--------|--------|---------------------------|---------|
|                                           | T€     | T€     | T€                        | T€      |
| Externer Umsatz                           | 16.822 | 22.794 | 0                         | 39.616  |
| Verkäufe zwischen den Segmenten           | 0      | 0      | 0                         | 0       |
| Gesamte Umsatzerlöse                      | 16.822 | 22.794 | 0                         | 39.616  |
| Segmentergebnis vor Abschreibungen        | 2.908  | 1.267  | -1.157                    | 3.018   |
| Abschreibungen                            | 706    | 1.193  | 61                        | 1.960   |
| Segmentergebnis nach Abschreibungen       | 2.202  | 74     | -1.218                    | 1.058   |
| Firmenwert-Abschreibungen                 | 0      | 0      | 3.613                     | 3.613   |
| Finanzergebnis                            | -207   | -404   | 330                       | -281    |
| Ertragssteuerergebnis                     | 0      | 0      | 1.720                     | 1.720   |
| Periodenergebnis vor Minderheitenanteilen |        |        |                           | -1.116  |
| Segmentvermögen (Bilanzsumme)             | 13.570 | 7.935  | 24.958                    | 46.463  |
| Segmentsschulden                          | 13.112 | 6.416  | 4.438                     | 23.966  |
| Investitionen                             | 1.905  | 578    | 7.262                     | 9.745   |
| Mitarbeiter (31.12.2004)                  | 122    | 134    | 3                         | 259     |

## Segmentbericht 2003

|                                           | IT    | BT     | AG und Elim-<br>nierungen | Konzern |
|-------------------------------------------|-------|--------|---------------------------|---------|
|                                           | T€    | T€     | T€                        | T€      |
| Externer Umsatz                           | 7.579 | 31.475 | 0                         | 39.054  |
| Verkäufe zwischen den Segmenten           | 0     | 0      | 0                         | 0       |
| Gesamte Umsatzerlöse                      | 7.579 | 31.475 | 0                         | 39.054  |
| Segmentergebnis vor Abschreibungen        | 680   | -1.390 | -504                      | -1.214  |
| Abschreibungen                            | 880   | 703    | 197                       | 1.780   |
| Segmentergebnis nach Abschreibungen       | -200  | -2.093 | -701                      | -2.994  |
| Firmenwert-Abschreibungen                 | 0     | 0      | 3.603                     | 3.603   |
| Finanzergebnis                            | -13   | -449   | 48                        | -414    |
| Ertragssteuerergebnis                     | 0     | 0      | 2.781                     | 2.781   |
| Periodenergebnis vor Minderheitenanteilen |       |        |                           | -4.230  |
| Segmentvermögen (Bilanzsumme)             | 5.607 | 9.186  | 17.372                    | 32.165  |
| Segmentsschulden                          | 3.455 | 8.535  | -3.487                    | 8.503   |
| Investitionen                             | 473   | 903    | 7                         | 1.383   |
| Mitarbeiter (31.12.2003)                  | 89    | 207    | 4                         | 300     |

## 8. Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex wurde abgegeben und den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

München, im März 2005

Allgeier Holding AG

## Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht

Wir haben den von der Allgeier Holding AG, München, aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Aufstellung und Inhalt des Konzernabschlusses nach den International Financial Reporting Standards des IASB (IFRS) liegen in der Verantwortung des Vorstands der Muttergesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob der Konzernabschluss den IFRS entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach den deutschen Prüfungsvorschriften und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben im Konzernabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung beinhaltet die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den IFRS ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres.

Unsere Prüfung, die sich auch auf den von dem Vorstand für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 aufgestellten Konzernlagebericht erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung gibt der Konzernlagebericht zusammen mit den übrigen Angaben des Konzernabschlusses insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Außerdem bestätigen wir, dass der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 die Voraussetzungen für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes nach deutschem Recht erfüllen.

Die Muttergesellschaft hat von den Wahlrechten i.S.d. § 298 Abs. 3 HGB und § 315 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht und den Anhang und den Konzernanhang sowie den Lagebericht und den Konzernlagebericht zusammengefasst.

Düsseldorf, 22. April 2005

LOHR + COMPANY GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Jörg-Andreas Lohr  
Wirtschaftsprüfer

Walter Fabisch  
Wirtschaftsprüfer

## Aufsichtsrat und Vorstand

### **Aufsichtsrat**

Detlef Dinsel  
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Dr. Hans J. Wenzel  
(Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Thies Eggers

### **Vorstand**

Carl Georg Dürschmidt  
Diplom-Betriebswirt

Hubert Rohrer  
Kaufmann  
(bis 30.09.2004)

Allgeier Holding AG

---

Wehrlestraße 12, D-81679 München

Tel.: +49 (0) 89 - 99 84 21 0

Fax: +49 (0) 89 - 99 84 21 11

[www.allgeier-holding.de](http://www.allgeier-holding.de)

Allgeier Holding AG

---

Wehrlestraße 12, D-81679 München

Tel.: +49 (0) 89 - 99 84 21 0

Fax: +49 (0) 89 - 99 84 21 11

[www.allgeier-holding.de](http://www.allgeier-holding.de)